

Schwerpunkt Finanzen

Geschäftsbericht 2000-2003

Vorwort

Im Jahr 2000 wurde am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main der Schwerpunkt Finanzen gegründet.

Die Entwicklung des Schwerpunkts in den Jahren 2000-2003 war überaus dynamisch.

In diesem Geschäftsbericht wollen wir über unsere Aktivitäten in diesen Jahren berichten. Dazu gehören natürlich insbesondere die Dokumentation der Forschungsleistungen, die Beschreibung des Lehrprogramms und die Darstellung des Austauschs von Wissenschaft und Praxis. Daneben haben die Mitglieder des Schwerpunkts aber auch verschiedene administrative Aufgaben und Verpflichtungen im Rahmen der Selbstverwaltung der Hochschule.

Gleichzeitig wollen wir die Gelegenheit wahrnehmen, den Leserinnen und Lesern dieses Berichts auch den Schwerpunkt, seine Struktur und seine Mitglieder, näher zu bringen.

Der Schwerpunkt Finanzen hat im Berichtszeitraum viel erreicht auf das seine Mitglieder stolz sein können. Ich gehöre dem Schwerpunkt seit Oktober 2002 an und bin seit November 2003 dessen Sprecher. Zuvor hatte mein Kollege Mark Wahrenburg diese Funktion inne, und ich danke ihm und allen Mitgliedern des Schwerpunkts für die beachtlichen Leistungen, über die ich als derzeit amtierender Schwerpunktsprecher im Folgenden berichten darf.

Frankfurt, im März 2004

Christian Laux

Inhaltsverzeichnis

Überblick über wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum	1
Personen: Die Assets des Schwerpunktes	3
Forschung	15
Lehre	19
Wissenschaft und Praxis: Der Schwerpunkt Finanzen im Finanzplatz Frankfurt	22
Goethe Finance Association	24
Weitere Aktivitäten des Schwerpunkts: Internet und IT	25
Schwerpunktübergreifende Aktivitäten (auch) für den Fachbereich	27
Danke an die Förderer des Schwerpunkts Finanzen	28
Dokumentation	29

Überblick über wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum 2000-2003

2000

PD Dr. Raimond Maurer nimmt den Ruf auf die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Investment, Portfolio Management und Alterssicherung an.

Dr. Erik Theissen erhält die *venia legendi* in Betriebswirtschaftslehre und folgt einem Ruf an die Universität Bonn.

Die ersten 7 Doktoranden nehmen ihr Studium am neu gegründeten Graduiertenkolleg „Finance and Monetary Economics“ auf.

2001

Prof. Dr. Martin Nell nimmt einen Ruf an die Universität Hamburg an.

Prof. Reinhard H. Schmidt richtet zusammen mit Prof. Claudio Gonzalez-Vega von der Ohio State University das vierte „Frankfurt Seminar on New Development Finance“ an der Goethe-Universität aus.

PD Dr. Ludger Overbeck erhält die *venia legendi* in Betriebswirtschaftslehre.

2002

Der Bundesverband für Investment und Asset-Management verlängert die Finanzierung der Stiftungsprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Investment, Portfolio Management und Alterssicherung bis zum Jahr 2010.

PD Dr. Christian Laux nimmt den Ruf auf die Professur für Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement an die Goethe-Universität Frankfurt an und lehnt zugleich eine Position als Lecturer an der London School of Economics ab.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft verlängert aufgrund der ausgezeichneten Beurteilung durch die Gutachtergruppe die Förderung des Graduiertenkollegs für den Zeitraum Oktober 2003 bis September 2006.

Dr. Eric Nowak erhält die *venia legendi* in Betriebswirtschaftslehre.

2003

Dr. Andreas Hackethal und Dr. Ralf Elsas werden auf die beiden ersten Juniorprofessuren des Schwerpunkts und zugleich des Fachbereichs berufen.

Auf dem 1. Deutschen Investment-Hochschultag nehmen 120 Personen an einem Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis teil.

Prof. Dr. Jan P. Krahen erhält einen Ruf an die Wirtschaftsuniversität Wien, den er ablehnt.

Die Goethe Finance Association wird gegründet.

PD Dr. Eric Nowak erhält Rufe an die Università della Svizzera Italiana in Lugano (Tessin) und die Universität Witten-Herdecke und nimmt den Ruf in die Schweiz an.

Dr. Gunter Löffler erhält die venia legendi in Betriebswirtschaftslehre und folgt einem Ruf an die Universität Ulm.

Die Deutsche Bank sagt zu, Forschung und Weiterbildung im Bereich Finanzen an der Universität Frankfurt sowie seinen verbundenen Instituten über einen Zeitraum von 5 Jahren mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 1 Mio. € zu unterstützen.

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität bewirbt sich bei der Stiftung „Geld und Währung“ um ein Stiftungsinstitut, das drei voll finanzierte Stiftungsprofessuren umfassen soll. Eine der drei Professuren würde dem Schwerpunkt Finanzen angehören. (Anfang 2004 ist die Entscheidung für Frankfurt gefallen.)

PD Dr. Ludger Overbeck nimmt einen Ruf an die Universität Gießen an.

Personen: Die Assets des Schwerpunkts (Stand Dezember 2003)

Prof. Dr. Jan P. Krahen

Jan P. Krahen ist seit 1995 Inhaber der **Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Kreditwirtschaft und Finanzierung**.

Er studierte in Frankfurt Wirtschaftswissenschaften und legte 1980 sein Examen als Diplomkaufmann ab. Nach einem Doktorandenstudium an der Graduate School of Management der University of Rochester, N.Y., (1981/82) und seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin (1980-84) promovierte er ebenfalls in Frankfurt im Jahre 1984 mit einer Arbeit über die mikroökonomische Fundierung von Banken und Kapitalmärkten. An der Freien Universität Berlin habilitierte er 1988 während seiner dortigen Tätigkeit als Hochschulassistent (1985-1989) mit einer theoretischen Arbeit über Unternehmensfinanzierungen. Nach einem Lehrauftrag in Berlin und einer Lehrstuhlvertretung in Köln (1989/90) wurde er auf eine Professur an die Goethe-Universität Frankfurt (1990/91) berufen, wohin er nach einem zwischenzeitlichen Wechsel auf eine Professur der Justus-Liebig-Universität in Giessen (1991-95) wieder zurückkehrte.

Professionelle Aktivitäten

Direktor des Center for Financial Studies (CFS) in Frankfurt (seit 1995), Research Fellow des Center for Economic Policy Research (CEPR) in London (seit 1998), Mitglied des Editorial Boards des *Journal of Financial Services Research*, Mitglied im Steering Committee des internationalen Research and Training Network (RTN) zu "Understanding Financial Architecture: Legal and Political Frameworks and Economic Efficiency" (seit 2000), Associate Editor des *Journal of Banking and Finance* (seit 2000), Member of the Board der Bundesbank Research Foundation "Monetary Stability" (seit 2001) und Mitglied des Steering Committee einer Research Network Initiative der Europäischen Zentralbank und des CFS zu "Capital Markets and Financial Integration in Europe" (seit 2002).

Forschungsprofil und -programm

Die Mitarbeiter der Professur beschäftigen sich mit allen finanzwirtschaftlichen Fragestellungen des Börsenwesens und der Finanzintermediation von Banken, insb. das Kredit- und Einlagengeschäft, Emissionsgeschäft, Wertpapierhandel und Börsenorganisation, Corporate Finance von Unternehmen, sowie die Handelbarkeit von Bankkrediten.

Der Schwerpunkt der Forschungsarbeit von Professor Krahen liegt auf dem Gebiet der Unternehmensfinanzierung (Corporate Finance). Dabei steht das Spannungsverhältnis von markt- und intermediär/bankvermittelten Finanztransaktionen im Vordergrund seiner Arbeiten der letzten Jahre. Dieses Spannungsverhältnis hat zum einen das DFG-geförderte Projekt zur Mikrostruktur von Börsenmärkten geprägt, in dem die besondere Bedeutung von Maklern mit empirischer und experimenteller Methodik untersucht wurde. Das Spannungsverhältnis von Markt und Institution prägt aber auch die derzeit laufenden Projekte zum Markt für Kreditderivate und zum Alternativen Risikotransfer auf Versicherungsmärkten. In einem aktuellen Projekt zum Markt für Bankkredite sollen die Funktionsbedingungen für einen liquiden Kreditmarkt herausgearbeitet werden. In dem CFS-geförderten Projekt zum Alternativen Risikotransfer sollen die Funktionsbedingungen für einen liquiden Markt für Versicherungsverbriefungen (als Alternative zum klassischen Rückversicherungsgeschäft) identifiziert werden. Die Ergebnisse dieser Projekte sollen erklären können, wann und in welcher Form Finanzverträge (Kredite oder Versicherungen) auf einem liquiden Kapitalmarkt handelbar sind. Das Wissen hierum ist nicht nur für die Wissenschaft interessant, es ist auch bedeutsam für Finanzindustrie und -aufsicht.

Prof. Dr. Christian Laux

Christian Laux ist seit Oktober 2002 Inhaber der **Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement**.

Er hat zunächst an der Goethe-Universität Frankfurt Betriebswirtschaftslehre studiert und 1990 an der University of Wisconsin-Madison einen MBA in „Finance, Investment and Banking“ erworben. 1995 promovierte er an der Goethe-Universität mit einer Arbeit zu Security Design. Nach einem Jahr am Economics Department der Harvard University war er wissenschaftlicher Assistent bei Professor Martin Hellwig am Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim, wo er 2002 mit Arbeiten zu Unternehmensfinanzierung und Organisation habilitierte. Von Januar 2002 bis August 2002 sowie Anfang 2003 war er als Visiting Lecturer in Finance an der London School of Economics tätig.

Professionelle Aktivitäten

Schriftführer des Vereins für Socialpolitik (seit 2001), Senior Research Associate der Financial Markets Group and der London School of Economics (seit Januar 2002), Sprecher des Schwerpunkts Finanzen (seit November 2003)

Forschungsprofil und -programm

Die Mitarbeiter der Professur beschäftigen sich mit Fragen des Risikomanagements von Unternehmen (inkl. Banken und Versicherungen). Im Vordergrund stehen die ökonomische Begründung des Risikomanagements und ihre Einbettung in organisatorische Prozesse.

Der Schwerpunkt der Forschungsarbeit von Prof. Laux liegt auf dem Gebiet der Unternehmensfinanzierung und Vertragstheorie. In verschiedenen Arbeiten hat er Probleme der Projektallokation, Kapitalallokation und Organisationsstruktur analysiert. Dabei wurde explizit berücksichtigt, dass in Kooperations- und Vertragsbeziehungen nicht nur jeweils ein Projekt oder ein Agent involviert sind.

Derzeit beschäftigen sich die Mitglieder der Professur mit Integrated Risk Management und Alternativen Formen des Risikotransfers. Die Beantwortung der Frage, ob und warum „alternativen Formen des Risikotransfers“ erfolgreich sind, ist wichtig für die Beurteilung, inwiefern es zu einer Annäherung von (Kapital-)Märkten und Institutionen einerseits und Bank- und Versicherungsprodukten andererseits kommt und welche Bedeutung dies für die Effizienz der Risikoallokation und das Risikomanagement von Unternehmen hat. Ein besseres Verständnis der Produkte ist auch wesentlich für die Frage, welche (systemischen) Risiken sich für das Finanzsystem ergeben und welche Formen der Regulierung gegebenenfalls notwendig sind.

Prof. Dr. Raimond Maurer

Raimond Maurer ist seit April 2000 Inhaber der **Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Investment, Portfolio Management und Alterssicherung**.

Er absolvierte von 1984-1986 eine Banklehre und studierte von 1986-1991 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Nach dem Examen zum Diplomkaufmann erfolgten dort auch die Promotion 1995 und die Habilitation 1999. Gastaufenthalte führten ihn an die Universität Sankt Petersburg sowie die Wharton School der University of Pennsylvania.

Professionelle Aktivitäten

Raimond Maurer ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik, Research Fellow am Center for Financial Studies.

Forschungsprofil und -programm

Die Forschungsaktivitäten der Professur-Mitglieder konzentrieren sich auf die Bereiche Investmentfonds, Asset Management sowie Alterssicherung und Real Estate Finance.

Investmentfonds: Dieser Arbeitsschwerpunkt fokussiert die institutionellen Rahmenbedingungen von Investmentfonds. Neben Fragen des effizienten Designs von Investmentprodukten (Wertpapier-, Immobilien-, Altersvorsorge-, Hedgefonds u.a.) soll eine Aufarbeitung und ökonomische Bewertung von aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen erfolgen.

Asset Management: Im Mittelpunkt stehen institutionelle Investoren, wie etwa Investmentfonds, Versicherungsunternehmen, Pensionsfonds oder Stiftungen. Diese Finanzinstitutionen stehen vor der Aufgabe, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit entstehenden Kapitalanlagen in ein geeignetes Portfolio bestehend aus primären Finanzinstrumenten (Aktien, Zinstitel, Immobilien) und derivativen Finanzinstrumenten (Optionen, Futures, Swaps) zu investieren. Dabei sind neben Rendite- und Risikoaspekten, der Wechselwirkung mit der Liability-Seite auch gesetzliche Rahmenbedingungen (VAG, Investmentgesetz) bei der Anlageentscheidung zu berücksichtigen. *Alterssicherung:* Aufgrund der Probleme der gesetzlichen Alterssicherungssysteme gewinnen die im Rahmen der betrieblichen und privaten Alterssicherung angebotenen Produkte zunehmend an Bedeutung. Für den Nachfrager nach solchen Ergänzungs- bzw. Ersatzprodukten für die gesetzlichen Sicherungssysteme stellen dabei deren Sicherheit, Rentabilität und Flexibilität wichtige Qualitäts- und damit Entscheidungsmerkmale dar. Zielsetzung ist es, finanzwirtschaftlich fundierte Aussagen über effiziente Altersversorgungsprogramme zu finden. Forschungsinteresse der Projekte ist die Analyse der verschiedenen Produkte und Strategien im Bereich der kapitalgedeckten Alterssicherung auf Basis von Risiko-/Wertkalkülen.

Real Estate Finance: Zielsetzung ist die Beantwortung der Frage, welche finanzwirtschaftlichen Eigenschaften Immobilien als Asset Klasse besitzen. Konkret geht es um die Konstruktion von Immobilienindizes, der Immobilienbewertung, der statistischen Eigenschaften von Immobilienrenditen sowie der verschiedenen Formen von indirekten Immobilieninvestments.

Prof. Dr. Christian Schlag

Christian Schlag ist seit 1997 Inhaber der **Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Derivate und Financial Engineering**.

Er hat an der Universität Augsburg Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studiert und 1989 sein Examen als Diplom-Ökonom abgelegt. Er promovierte 1994 an der Universität Karlsruhe (TH) mit einer Arbeit zur Bewertungstheorie für derivative Finanztitel. 1997 folgte die Habilitation. Er lehrt regelmäßig als Gastprofessor an der Vanderbilt University in Nashville, und war auch an der Wharton School in Philadelphia sowie an mehreren europäischen Universitäten als Gastwissenschaftler tätig.

Professionelle Aktivitäten

Sprecher des Graduiertenkollegs "Finanzwirtschaft und Monetäre Ökonomie" (seit 2001), Direktionsmitglied des Frankfurt MathFinance Institute (seit 2002), Mitglied des Beirats der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft.

Forschungsprofil und -programm

Die wichtigsten Forschungsfelder an der Professur sind die Bewertungstheorie für Derivate, die empirische Untersuchung derivativer und anderer Finanzmärkte sowie die Analyse von Marktunvollkommenheiten und -unvollständigkeiten, vor allem im Kontext der Bewertung und des Hedgings von Derivaten. Der letzte Punkt wird hauptsächlich unter dem Gesichtspunkt des so genannten Modellrisikos analysiert, d.h. vor dem Hintergrund der Frage, wie ein Finanzinstitut eine derivative Position absichern soll, wenn der stochastische Prozess des zugrunde liegenden Wertpapiers nicht genau bekannt ist. Große Verluste im Derivatebereich haben immer wieder dazu geführt, dass die Stabilität des gesamten Finanzsystems in Frage gestellt wurde, wenn der Ausfall eines Hauptakteurs in diesem Bereich zu befürchten war. Insofern stellen die Untersuchungen an der Professur die Mikroebene für eine umfassendere Analyse der Stabilität des Finanzsystems dar. Ist nämlich ein Finanzinstitut, das Derivate am Kapitalmarkt verkauft hat und diese anschließend hedgen muss, nicht in der Lage, diesen Hedge adäquat zu gestalten, drohen eben genau diese extremen Verluste mit den entsprechenden Stabilitätsorgen, wie sie am Beispiel des Hedge Funds „Long Term Capital Management“ im Jahre 1998 deutlich sichtbar wurden. Eine theoretische Untersuchung der Auswahl optimaler Hedgestrategien unter Modellrisiko ist somit dringend geboten.

Im Rahmen der empirischen Kapitalmarktforschung wird z.B. der Informationsfluss zwischen verschiedenen internationalen Börsenplätzen untersucht, an denen eine Aktie gehandelt wird. Eine Verbesserung dieses Informationsflusses kann helfen, Unsicherheit abzubauen, was wiederum insgesamt stabilisierend auf das System internationaler Kapitalmärkte wirken würde. Bei der empirischen Untersuchung derivativer Märkte geht es u. a. darum, im Rahmen einer längerfristigen Studie grundlegende Veränderungen der Bewertungsmechanismen für Optionen aufzudecken. Die Resultate einer solchen Analyse können Aufschluss darüber geben, ob die Marktteilnehmer im Laufe der Zeit ihre bewertungsrelevante Einschätzung von krisenhaften Szenarien der Kapitalmärkte geändert haben, indem sie z.B. zum Zwecke der Optionsbewertung von einer steigenden Wahrscheinlichkeit für Crashes ausgehen.

Prof. Dr. Reinhard H. Schmidt

Reinhard H. Schmidt ist Inhaber der **Wilhelm Merton-Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Bank- & Finanzwesen**.

Er hat an den Universitäten Heidelberg und Frankfurt Wirtschaftswissenschaften studiert, 1971 in Frankfurt sein Examen als Diplomkaufmann abgelegt und 1974 dort auch mit einer Arbeit zur Kapitalmarkteffizienz promoviert. Nach einem Jahr als Visiting Scholar an der Graduate School of Business der Stanford University war er Assistenz- bzw. Junior-Professor in Frankfurt und habilitierte sich dort 1981 mit einer Arbeit über die Rolle von Informationen und Institutionen auf Finanzmärkten. Nach Professuren in Göttingen (1981-83), Trier (1983-1991) und Washington (Georgetown 1989/90) wurde er nach Frankfurt berufen, wo er von 1991 bis 1998 die Professur für Internationale Betriebswirtschaft innehatte. 1998 wechselte er in Frankfurt auf die Professur für internationales Bank- und Finanzwesen. Des Weiteren hielt er Gastprofessuren in Washington, Philadelphia (Wharton School), Ohio State University und Paris-Dauphine.

Professionelle Aktivitäten

Mitglied des European Shadow Financial Regulatory Committee (seit 1999), Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (2001-2003) und bis März 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrats einer Gesellschaft, die Beteiligungen an einem Netz von „Small and Micro Business Banks“ in Entwicklungs- und Transformationsländern hält.

Forschungsprofil und -programm

Die Forschung Reinhard H. Schmidts umfasst die Theorie der Finanzintermediäre, sowie deren Strategien, Corporate Finance und Finanzmarktregulierung, den Vergleich von Finanzsystem und die Entwicklungsfinanzierung, insbesondere durch Mikrofinanzierung. Exemplarisch sollen zwei Forschungsbereiche genauer vorgestellt werden.

Strategien von Finanzintermediären: Die Bankenbranche befindet sich weltweit seit mehr als einem Jahrzehnt im Umbruch. Nicht zuletzt der zunehmend stärkere Wettbewerb durch Kapitalmärkte und Nichtbankfinanzinstitutionen zwingt die Banken zur strategischen Neuausrichtung. Reinhard H. Schmidt und seine Mitarbeiter analysieren sowohl wichtige Trends im Marktumfeld europäischer Banken als auch die typischen Muster, wie einzelne Banken und der Bankenmarkt in seiner Gesamtheit darauf reagieren. Dabei betrachten sie vor allem die Rolle der Banken für die Finanzierung von Unternehmen und für die Bildung von Finanzvermögen der Haushalte. Daneben untersuchen sie auch Internationalisierungsstrategien europäischer Banken und beschäftigen sich mit Fragen der Bankbewertung und der wertbasierten Banksteuerung. Stets gilt ein besonderes Interesse der Frage, wie und in welchem Maße sich das strategische Verhalten von Banken und die Architektur von Finanzsystemen gegenseitig bedingen.

Entwicklungsfinanzierung, insb. Mikrofinanzen: Unter Entwicklungsfinanzierung versteht man gemeinhin die Kapitalbereitstellung für Investitionen in Entwicklungsländern. Dahinter verbergen sich jedoch zwei unterschiedliche Herangehensweisen: (i) die Finanzierung durch ausländische Kapitalgeber oder (inter)nationale Entwicklungsbanken oder (ii) der Aufbau lokaler Finanzinstitutionen, die Finanzintermediation schrittweise ‚emanzipieren‘ sollen. Die Mitglieder der Professur arbeiten auf dem zweitgenannten Forschungs- und Praxisfeld. Zugrunde liegen diesem Ansatz empirisch fundierte Theorien des endogenen Wachstums, in denen ein gut funktionierendes Finanzsystem als eine wesentliche Voraussetzung für wirtschaftlichen Fortschritt anerkannt wird. Ein zweites Fundament bildet die Institutionenökonomie, die untersucht unter welchen Umständen es zu Marktversagen bei der Bereitstellung von Gütern kommen kann und wie solche kontrakttheoretisch bzw. regulatorisch gelindert werden können.

Im Vordergrund stehen die Fragen, welche Faktoren den Aufbau von Institutionen, die Bereitstellung von Finanzdienstleistungen und die Entwicklung des Finanzsektors hemmen, und welche Finanzierungstechnologien und wirtschaftspolitischen Instrumente diese Hindernisse überwinden können.

Prof. Dr. Mark Wahrenburg

Mark Wahrenburg ist seit 1999 Inhaber der **Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Bankbetriebslehre**.

Er studierte an den Universitäten Göttingen, Köln und Pennsylvania State und legte 1988 sein Examen als Diplom-Kaufmann an der Universität Köln ab. Er promovierte und habilitierte sich in Köln und nahm 1989 einen Ruf an die Universität Witten/Herdecke an, wo er den Lehrstuhl für Finanzierung und Kapitalmarkttheorie aufbaute und das Institute for Mergers and Acquisitions mitgründete. 2002 war er Gastprofessor an der Wharton School in Philadelphia.

Professionelle Aktivitäten

Programmdirektor für den Bereich Venture Capital am Center for Financial Studies, Direktor am E-Finance Lab. Beauftragter für die Gründung einer Business School und der Einführung von Executive Master Studiengängen an der Universität Frankfurt.

Forschungsprofil und -programm

Die Forschungsaktivitäten von Professor Wahrenburg konzentrieren sich auf die Gebiete Kreditrisiko und Venture Capital. Im Rahmen einer Kooperation mit der Deutschen Bundesbank arbeitet Prof. Wahrenburg gemeinsam mit mehreren Mitarbeitern des Lehrstuhls empirisch und theoretisch an den Themenbereichen Basel II, interne und externe Ratingsysteme sowie Kreditrisikomodelle für Kreditportfolios. Gemeinsam mit Uwe Walz, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Goethe-Universität, ist Prof. Wahrenburg Programmdirektor für den Forschungsbereich Venture Capital am Center for Financial Studies und Mitglied eines europaweiten, von der EU geförderten Forschungsprojekts zu Venture Capital. Im Vordergrund stehen dabei empirische Arbeiten zu den Finanzierungsbeziehungen zwischen Investor und VC-Fonds auf der einen und zwischen VC-Fonds und Wachstumsunternehmen auf der anderen Seite. Exemplarisch sollen zwei Forschungsbereiche genauer vorgestellt werden.

Kreditrisiko: Der Forschungsbereich Kreditrisiko beschäftigt sich mit der Analyse von internen und externen Ratingsystemen, portfolioorientierten Kreditrisikomodelle, der Eigenkapitalregulierung von Banken (Basel 2) und Asset Backed Securities. In Kooperation mit der Bundesbank werden empirische Studien auf der Grundlage der Bilanzdatenbank der Bundesbank erstellt. Daneben entstehen theoretische Arbeiten. Zu den Kernproblemen im Bereich Ratingsysteme zählen der Vergleich, die Kalibrierung, die Validierung und das Back-Testing von Ratingsystemen. Im Bereich Kreditportfoliomodelle stehen empirische Schätzer für Korrelationen zwischen Kreditrisiken im Vordergrund. Daneben wird die Eignung verschiedener Modelle zur Abbildung verschiedener Kreditrisiken und der durch Kreditderivate und Asset Backed Securities entstehenden Basisrisiken untersucht.

Venture Capital: Im Rahmen des Venture Capital Projekts werden die Vertragsbeziehungen in der deutschen bzw. europäischen Venture Capital und Private Equity Industrie analysiert. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit Prof. Walz werden empirische Daten zum europäischen Venture Capital Markt erhoben und ausgewertet. Wesentliches Augenmerk liegt dabei auf den Beziehungen zwischen den VC/PE-Gesellschaften und ihren Portfoliounternehmen sowie auf den Beziehungen zwischen VC/PE-Gesellschaften und Investoren. Dabei wird u. a. untersucht, inwieweit sich die Beziehungen zwischen diesen beiden Parteien zwischen Industrien und von denen in den angelsächsischen VC/PE-Märkten unterscheiden. Hintergrund der Überlegungen ist zum einen, dass der deutsche Markt sich in einigen wichtigen institutionellen Charakteristika von den Strukturen in den angelsächsischen Ländern abhebt, und zum anderen, dass bisher, im Gegensatz zu den USA, noch sehr wenig Datenmaterial über die VC/PE-Industrie in Deutschland und Europa existiert.

Metzler Stiftungsprofessur

Das Bankhaus Metzler rief 1992 die Gastprofessur für internationale Finanzwirtschaft ins Leben. Die Fördermittel werden für ein Austauschprogramm eingesetzt, das Professoren der Wharton School der University of Pennsylvania nach Frankfurt einlädt und Professoren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften Forschungsaufenthalte an der Wharton School ermöglicht.

Im Berichtszeitraum waren die folgenden Personen im Rahmen der Metzler Stiftungsprofessur in Frankfurt:

- **Prof. J. David Cummins, Ph.D.**
- **Prof. Franklin Allen, Ph.D.**
- **Prof. Olivia S. Mitchell, Ph.D.**

Jun.-Prof. Dr. Ralf Elsas

Ralf Elsas ist seit April 2003 Juniorprofessor für Unternehmensfinanzierung und Banking. Er hat BWL in Frankfurt studiert und war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Center for Financial Studies CFS und am Lehrstuhl für Kreditwirtschaft und Finanzierung. Im Jahr 2000 hat er mit einer Dissertation zu theoretischen und empirischen Aspekten von Hausbankbeziehungen promoviert. Im Jahr 2003 war er als Visiting Professor an der University of Florida, Gainesville, USA. Seine Forschungsaktivitäten sind überwiegend empirisch orientiert und primär auf Fragen der Unternehmensfinanzierung sowie der Rolle der Banken für die Unternehmensfinanzierung ausgerichtet.

Jun.-Prof. Dr. Andreas Hackethal

Andreas Hackethal ist seit April 2003 Inhaber der Juniorprofessur für Internationale Bankpolitik. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Frankfurt am Main und Iowa City, USA. Von 1995 bis 2003 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Wilhelm Merton Professur für Internationales Bank- und Finanzwesen in Frankfurt tätig. 1999 promovierte er dort zum Thema „Banken, Unternehmensfinanzierung und Finanzsysteme“. Seit Ende 2002 ist er zusammen mit Prof. Dr. Mark Wahrenburg Direktor für den Forschungsbereich „Reshaping the Credit Business“ des Frankfurter E-Finance Labs. Parallel zu seinem akademischen Werdegang war Herr Hackethal zwei Jahre als Innenrevisor für eine deutsche Großbank in Frankfurt, Hongkong und New York tätig. Seit 1997 ist er Teilzeit-Mitarbeiter der Unternehmensberatung Accenture. Andreas Hackethal forscht auf den Gebieten „Zukunft des Kreditgeschäfts“, Finanzsystemarchitektur und Wertschaffung in Finanzinstitutionen.

Dr. Christina E. Bannier (geb. Metz)

Christina Bannier ist seit Juli 2002 wissenschaftliche Assistentin an der Professur für Betriebswirtschaft, insb. Kreditwirtschaft und Finanzierung. Ihre Dissertation mit dem Titel „Information Dissemination in Currency Crises“ hat sie nach einem Forschungsaufenthalt an der London School of Economics im April 2002 an der Universität Kassel beendet. Neben ihrer Tätigkeit an der Goethe-Universität in Frankfurt ist Frau Dr. Bannier als Koordinatorin für das Netzwerk zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Center for Financial Studies (CFS) zuständig. Dieses Netzwerk mit dem Titel „Capital Markets and Financial Integration in Europe“ befasst sich mit aktuellen Fragen zur Struktur und Integration von Finanzmärkten in Europa. Frau Banniers Forschungsgebiete beinhalten den Einfluss von Informationen auf Kapitalmärkten, Finanzintermediation und der Informationsökonomie.

Dr. Nicole Branger

Nicole Branger ist seit Oktober 2001 wissenschaftliche Assistentin an der Professur für Betriebswirtschaft, insb. Derivate und Financial Engineering.

Sie studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe (TH), wo sie 2001 mit einer Arbeit zur Bewertung nicht redundanter Finanzderivate mittels Entropie und Cross-Entropie promovierte.

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Theorie der Derivatebewertung, des Modellrisikos und der unvollständigen Märkte. Derzeit beschäftigt sich Frau Branger mit Problemen bei der Identifizierung von Risikoprämien für stochastische Volatilität und stochastische Sprünge, mit der Absicherung und Bewertung von Derivaten, wenn das wahre Modell nicht bekannt ist, und mit der Bestimmung von Hedgingstrategien, die robust gegenüber Modellrisiko sind.

Dr. Peter Raupach

Peter Raupach ist wissenschaftlicher Assistent an der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Bankbetriebslehre.

Er studierte Mathematik an der TU Dresden und promovierte 1997 an der mathematischen Fakultät der Universität Jena über eindimensionale stochastische Differentialgleichungen. Nach einem Jahr an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Witten-Herdecke wechselte er im April 1999 mit Prof. Wahrenburg nach Frankfurt.

Zunächst war Dr. Raupach zwei Jahre mit einem Großversuch von Prof. Wahrenburg zur Mikrostruktur von Finanzmärkten beschäftigt. Sein Forschungsschwerpunkt hat sich, ausgehend von der stochastischen Analysis, hin zur Bewertung von Aktienoptionen für Mitarbeiter und Führungskräfte und der damit verbundenen Rechnungslegung verlagert.

Dr. Steffen P. Sebastian

Steffen Sebastian ist seit April 2003 wissenschaftlicher Assistent an der Professur für Betriebswirtschaft, insbesondere Investment, Portfolio Management und Alterssicherung.

Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der E.S.S.E.C. (Ecole Supérieure des Sciences Economiques et Commerciales), und schloss das Studium mit einem Doppeldiplom ab. Nach Forschungs- und Lehrtätigkeiten in Deutschland und Frankreich ging er 1997 als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Peter Albrecht an die Universität Mannheim. Dort promovierte er im Februar 2003.

Die Forschungsschwerpunkte von Steffen Sebastian liegen auf den Gebieten Real Estate Finance, Alterssicherung, Investment, Portfolio Management, Gestaltung von Investmentfonds.

Dr. Tatjana Nikitina

Tatjana Nikitina, von der Staatlichen Universität für Wirtschaft und Finanzen, St. Petersburg, ist seit Oktober 2003 für ein Jahr zu Gast am Schwerpunkt Finanzen.

Der Aufenthalt von Dr. Nikitina wird im Rahmen des Bundeskanzlerprogramms von der Alexander von Humboldt-Stiftung finanziert. Während ihres Aufenthaltes wird sie von Prof. Dr. Maurer, Lehrstuhl für Investment, Portfolio Management und Alterssicherung betreut.

Honorarprofessoren

Prof. Dr. Jörg-E. Cramer, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Ernst-Moritz Lipp, ODEWALD & Compagnie

Prof. Dr. Manfred Pohl, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen, Deutsches Aktieninstitut e. V.

Lehrbeauftragte

Dr. Josef Ackermann, Deutsche Bank

PD Dr. Rainer Durth, Kreditanstalt für Wiederaufbau

Dr. Thomas Kaiser, KPMG

Dr. Hartmut Nickel-Waninger, DBV-Winterthur Holding AG

Dr. Thomas Stephan, dit Deutscher Investment Trust

Dr. Marcel Tyrell, Universität Trier

Dr. Gerrit van den Brink, Dresdner Bank

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dipl.-Kfm. Behr, Patrick

Corporate lending, Credit risk and Basle II

-Kreditgeschäft von Banken, insbesondere Kreditfinanzierung und Verbriefungstransaktionen im Zuge von Basle II

-Empirische Kapitalmarktforschung, insbesondere Erklärung von Aktienrisikoprämien anhand makroökonomischer Modelle

Dr. Benkert, Christoph

On Default Risk in Bond and Credit Derivatives Markets

-Bewertung ausfallriskanter Anleihen

-Determinanten von Credit Default Swap-Preisen

Dipl.-Kffr. Beygelman, Raisa

Derivatives and Model Risk

-Modellrisiko und Hedging

-Markov Chain Monte Carlo-Methoden zur Derivatebewertung

Dipl.-Kfm. Bloos, Uwe-Wilhelm

Corporate Finance and Risk Management

-Organisation von Integrated Risk Management

-Anreiztheoretische Implikationen des Risikomanagements

Dipl. Wirtsch.-Inf. Dus, Ivica

Analyse des Shortfallrisikos von Investmentfonds als Instrument der kapitalgedeckten Alterssicherung

-Pension Finance

-Portfolio Management, Strategische Asset Allocation

Dr. Esser, Angelika

Pricing in (In)Complete Markets: Structural Analysis and Applications

-Unvollständige Märkte und Bewertung exotischer Optionen

-Stochastische Liquidität

Dipl.-Ök. Frerichs, Hergen

Evaluating credit risk models

-Backtesting issues with respect to credit portfolio risk models and internal credit rating systems

-Advantages and disadvantages from pooling credit data across specialized banks

Dipl.-Kfm. Freihube, Thorsten

Dipl.-Kfm. Güttler, André

Validation of Rating Systems

-Validierung von Ratingsystemen, Hypothekenbanken

-Strategien im Kreditgeschäft

Dipl.-Kfm. Hänsel, Dennis

Dr. Herold, Ulf

-Portfolio Management und Schätzrisiken

-Strategische Asset Allokation

Dipl.-Kfm. Hirsch, Christian

Jobst, Andreas A

Dipl.-Kfm. Kiehlborn, Thomas

Dipl.-Kfm. Lee, Samuel

Marinov, Valentin

Dipl.-Kfm. Mönch, Bürkart

Handelsstrategien in illiquiden Märkten

- Marktmikrostruktur von Aktienmärkten
- Liquidationsstrategien für große Wertpapierpositionen

Dipl.-Kfm. Reiner, Frank

Internationale Asset-Allocation unter besonderer Berücksichtigung von Immobilien-Investments

- Currency-Hedging and International Asset-Allocation
- Real Estate Finance, Portfolio Management

Dipl.-Volksw. Rogalla, Ralph

Internationale Pensions-Finanzien

- Pension Finance
- Asset-Liability-Management of Pension Funds, Real Estate Finance

Dipl.-Kfm. Serifsoy, Baris

The Securities Transaction Industry in the European Union: Efficient Industry Setups, Conflicts of Interest Between Industry Players, and the Effects of Demutualization

- Wertpapierabwicklung in Europa
- Unternehmensstrategien der Börsen/Handelsplätze

Dipl.-Kffr. Somova, Barbara

Bewertung von Versicherungsunternehmen

- Institutional Investors
- Bewertung von Versicherungsaktiengesellschaften

Dipl.-Kfm. Stamos, Michael

Optimale Strategische Asset Allokation unter Berücksichtigung von Schätzrisiken

- Asset-Management
- Pension Finance, Hedge-Funds

Dipl.-Kfm. Vo, Huy Thanh

Portfolioselektion bei nicht-normalverteilten Renditen

- Asset-Management
- Pension Finance, E-Finance

Dipl.-Kfm. Weiß, Marco

Essays on an economic theory of the firm

- Theorie der Unternehmung, Strategie
- Organisationstheorie, Corporate Governance

Forschung

Die Mitglieder des Schwerpunkts Finanzen räumen der Forschung einen zentralen Stellenwert ein.

Forschungsergebnisse

Forschungsergebnisse der Mitglieder des Schwerpunkts werden

in nationalen und internationalen Zeitschriften publiziert, darunter so renommierte Zeitschriften wie

European Journal of Finance • Financial Analyst Journal • Financial Markets and Portfolio Management • Journal of Banking and Finance • Journal of Financial Intermediation • Journal of Law, Economics, & Organization • RAND Journal of Economics

auf nationalen und internationalen Konferenzen präsentiert, darunter z.B. die folgenden Jahrestagungen

American Finance Association • Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft • European Economic Association • European Finance Association • European Financial Management Association • Verein für Socialpolitik

mit unterschiedlichen Preisen ausgezeichnet, z.B.

Paul Julius Reuter Innovation Award 2001 für die beste Dissertation • Best Paper Award (Ph. D.-Candidates) der European Finance Association 2001 • Best Paper Award, Southern Finance Association 2003

Aufstellungen der Publikationen und Arbeitspapiere, der wissenschaftlichen Vorträge sowie der Auszeichnungen und Preise der Mitglieder des Schwerpunkts Finanzen im Berichtszeitraum 2000-2003 sind im Dokumentationsanhang zu finden.

The German Financial System

„The German Financial System“ ist der Titel eines Sammelbands mit 15 Originalbeiträgen zum Deutschen Finanzsystem, das Prof. Krahen und Prof. Schmidt herausgeben. Das Buch erscheint im März 2004 im renommierten Verlag Oxford University Press. Alle Beiträge stammen von Wissenschaftlern, die gegenwärtig oder früher an der Frankfurter Universität geforscht und gelehrt haben. Im Vordergrund aller Einzelkapitel steht die Auseinandersetzung mit vermeintlichen und wirklichen Besonderheiten des deutschen Finanzsystems, wie sie vor allem vom Ausland her wahrgenommen werden. Das Buch signalisiert mit seinem Konzept und der Zusammensetzung des Autorenkreises die enge wissenschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des Schwerpunktes und des Fachbereichs.

Investment- und Risikomanagement

„Investment- und Risikomanagement“ heißt das im Jahre 2002 erschienene Lehrbuch von Prof. Raimond Maurer und Prof. Peter Albrecht. Der Fokus des Buches liegt auf den modernen Methoden des Investment- und Risikomanagements institutioneller Investoren, wie Investmentgesellschaften, Pensionsfonds oder Versicherungsunternehmen. In zahlreichen Beispielen und Fallstudien werden die theoretischen Konzepte ausführlich illustriert. Zielgruppen des Buches sind Wirtschaftswissenschaftler des Haupt- und Doktorandenstudiums mit einem Interesse an quantitativen Konzepten des Investment- und Risikomanagements ebenso wie entsprechend interessierte Berufsgruppen der Investmentpraxis.

Forschungseinrichtungen mit Beteiligung des Schwerpunkts

Center for Financial Studies (CFS)

Prof. Krahen ist seit 1995 Direktor des Center for Financial Studies--Institut für Kapitalmarktforschung; Prof. Wahrenburg ist Programmdirektor für den Bereich Venture Capital.

Die enge Beziehung zum Center for Financial Studies, dem in Deutschland führenden Finanzmarktforschungsinstitut, das u. a. Forschungsprojekte mit international renommierten Wissenschaftlern koordiniert und internationale Konferenzen organisiert, ermöglicht einen regen Austausch der Mitglieder des Schwerpunkts Finanzen mit anderen Wissenschaftlern.

E-Finance Lab

Jun.-Prof. Hackethal und Prof. Wahrenburg sind seit Ende 2002 Direktoren des E-Finance Lab Forschungsprojektes „Reshaping the Credit Business“.

Das E-Finance Lab ist eine gemeinsame Initiative der Universität Frankfurt, der TU Darmstadt und namhafter Unternehmen. Forschungsgegenstand ist die Umgestaltung der Wertschöpfungsketten in der Finanzdienstleistungsindustrie. Der Schwerpunkt Finanzen ist gemeinsam mit den Schwerpunkten Wertschöpfungsmanagement und Wirtschaftsinformatik an diesem Projekt beteiligt.

Frankfurt MathFinance Institute

Prof. Schlag gehört dem Direktorium des im Jahre 2003 gegründeten Frankfurt MathFinance Institute an.

Das Frankfurt MathFinance Institute soll ein Forum für die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Mathematical Finance bieten. Es organisiert Kolloquien, Workshops und Tagungen innerhalb und außerhalb der Universität. Es pflegt den Kontakt zu den Forschungsabteilungen der Finanzinstitute und der Zentralbanken und stellt so eine Plattform für einen intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zur Verfügung.

Wissenstransfer

Working Paper Series: Accounting and Finance

Im Jahr 1997 wurde von Prof. Schmidt die „Working Paper Series: Finance and Accounting“ ins Leben gerufen. Seitdem sind mehr als 120 Beiträge in der Reihe veröffentlicht worden, die sich großer Aufmerksamkeit erfreut. Fast alle in der Working Paper

Reihe erschienenen Beiträge sind inzwischen in Fachzeitschriften oder Büchern veröffentlicht worden. Gefördert wird die Reihe durch eine großzügige Spende der Sparkassen Finanzgruppe Hessen-Thüringen.

Finanzwirtschaftliches Kolloquium

Auf Initiative von Prof. Krahen wurde 1997 das Finanzwirtschaftliche Kolloquium ins Leben gerufen. Das Kolloquium findet seitdem einmal pro Woche während des Semesters statt und wird von einer Habilitandin oder einem Habilitanden des Schwerpunkts organisiert und betreut.

Im Finanzwirtschaftlichen Kolloquium präsentieren Gäste aus dem In- und Ausland ihre neuesten Forschungsergebnisse. Inzwischen kommt eine Vielzahl unterschiedlicher Wissenschaftler nicht nur aus dem deutschsprachigen Raum zu einem Kolloquiumsvortrag nach Frankfurt. Wir sind besonders stolz, dass regelmäßig auch sehr renommierte Wissenschaftler aus Europa und den USA in diesem Rahmen ihre Forschungsbeiträge im Schwerpunkt Finanzen zur Diskussion stellen.

Forschungsseminare dieses Typs sind ein zentrales Element des wissenschaftlichen Austauschs und Diskurses.

Die Veranstaltung wird finanziell durch die Interessengemeinschaft der Frankfurter Kreditinstitute unterstützt.

Organisation von Konferenzen und Workshops in Frankfurt:

Frankfurt Seminar on New Development Finance

Nach 1997, 1998, 1999, hat Prof. Schmidt gemeinsam mit Prof. Claudio Gonzales-Vega (Ohio State University) im Jahr 2001 noch einmal das Frankfurt Seminar on New Development Finance organisiert.

Vom 3. bis 8. September 2001 kamen zu diesem Anlass mehr als 400 Teilnehmer aus über 70 Ländern nach Frankfurt, um an über 75 Fachvorträgen teilzunehmen.

GEABA

Im Jahr 2002 fand das „IV. Symposium zur ökonomischen Analyse der Unternehmung“ der German Economic Association for Business Administration (GEABA) in Frankfurt statt. Das Symposium wurde von Prof. Schmidt und seinen Mitarbeitern organisiert. Prof. Schmidt ist zudem 2. Vorsitzender der GEABA.

Konferenzen gemeinsam mit dem CFS

- Workshop on Venture Capital and New Markets (Prof. Wahrenburg), Oktober 2003
- Liquidity Concepts and Financial Instability (Prof. Allen (Wharton), Prof. Krahen und Dr. Tyrell), Juni 2003
- Pensions and Long-Run Investments (Prof. Maurer und Prof. Schlag), März 2003
- Understanding Financial Architecture: Legal and Political Frameworks and Economic Efficiency (Prof. Krahen), November 2000
- Competition among Banks: Good or Bad? (Prof. Allen (Wharton) und Prof. Krahen), April 2000

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Graduiertenkolleg Finanzwirtschaft und Monetäre Ökonomie.

Professor Christian Schlag ist Direktor und Initiator des Graduiertenkollegs, das das Herzstück der Nachwuchsförderung am Schwerpunkt Finanzen ist.

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte Graduiertenkolleg „Finance and Monetary Economics“ wurde im Jahre 2000 eingerichtet und im Oktober 2002 erfolgreich begutachtet. Hierauf folgte eine Verlängerung der finanziellen Förderung für weitere drei Jahre.

Mit den Fördermitteln werden Doktoranden unterstützt, die auf den Gebieten Finanzwirtschaft oder monetäre Ökonomie forschen. Die im Rahmen des Kollegs angebotenen Kurse bieten Doktoranden nach dem Vorbild US-amerikanischer PhD-Studiengänge eine strukturierte Ausbildung, die schnell und effizient an den Stand der Forschung heranführt. Eine solche Ausbildung ist eine unverzichtbare Grundlage für eigene Forschungsbeiträge des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Brown-Bag Seminar

Im Brown-Bag Seminar stellt der wissenschaftliche Nachwuchs seine Forschungsergebnisse zur Diskussion. Hierbei handelt es sich um eine zentrale Institution des Austausches innerhalb des Schwerpunkts.

CFS Summer School

Gemeinsam mit dem CFS organisieren Professoren des Schwerpunkts regelmäßig eine Summer School in Finance, die erstmalig im Jahr 2001 stattfand. Für die Summer School konnten international renommierte Wissenschaftler gewonnen werden. An ihr haben neben Doktoranden des Schwerpunkts auch Nachwuchswissenschaftler vieler europäischer Universitäten teilgenommen.

Erfolge der Habilitanden des Schwerpunkts bei Erstberufungen

Das positive Umfeld für den wissenschaftlichen Nachwuchs zeigt sich auch in dem Erfolg auf dem Arbeitsmarkt für Professoren. So haben die letzten vier Habilitanden des Schwerpunkts in kürzester Zeit nach ihrer Habilitation Rufe an die Universitäten Bonn, Gießen, Lugano und Ulm erhalten.

Lehre

Schwerpunktstudium „Finanzen“

Zum 31.12.2003 hatten 609 Studierende das Fach „Finanzen“ als Schwerpunkt gewählt, weitere 260 als Wahlfach. Damit gehört Finanzen zu den beliebtesten Schwerpunktfächern am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Die Studenten können dabei aus einem umfassenden Angebot finanzwirtschaftlicher Veranstaltungen die für sie optimale Kombination wählen.

Zu den **Schwerpunktveranstaltungen** gehören

Spezialisierungsveranstaltungen der Professoren

Commercial Banking • Corporate Finance • Derivate • International Banking • International Finance • Investment • Investment Banking • Mergers & Acquisitions • Risikomanagement • Wertorientierte Unternehmensführung und Kapitalmarkt.

Wahlveranstaltungen der Honorarprofessoren und Lehrbeauftragten, z.B.

Aktuelle Fragen des Börsenwesens • Bankenregulierung • Bankentheorie • Operational Risk • Portfolio Management • Risikomanagement in der Versicherungswirtschaft • Personen- und Schadenversicherungen • Zinsderivate.

Seminare, mit ständig wechselnden Themen, z.B.

Bankenstrategie • International Real Estate Finance • Integrated Risk Management • Märkte für Kreditrisiken • Operational Risk • Pension Finance • Portfolio Management institutioneller Investoren • Venture Capital

Die durch die Schwerpunktbildung ermöglichte Vielfalt unterschiedlicher Fächer und die Mischung aus Theorie und Praxis bietet Studentinnen und Studenten ein einzigartiges Umfeld. Die Vielfalt zeigt sich auch Eindrucksvoll an den Themen der Diplomarbeiten, die unsere Studierende schreiben. Im Dokumentationsanhang haben wir eine Übersicht über die im Berichtszeitraum bewerteten Diplomarbeiten und ihre Verfasser zusammengestellt.

Verbesserung der Rahmenbedingungen für Studierende

Durch verschiedene Initiativen haben die Professoren und Mitarbeiter des Schwerpunkts im Berichtszeitraum den Service, das Umfeld und das Angebot für Studierende verbessert.

Internet

Seit 2001 gibt es einen gemeinsamen Internetauftritt des Schwerpunkts, in dem die Informationen für Studierende einheitlich und umfassend dargestellt werden. Im Jahr 2003 wurde der Internetauftritt neu konzipiert und weiter verbessert.

Seminaranmeldung

Seit 2002 können sich Studierende zentral online unter Angabe ihrer Präferenzen für Seminare anmelden. Dabei wird jeder Studentin und jedem Studenten die Zuteilung eines Seminarplatzes garantiert.

Anerkennung von Studienleistungen

Für Studentinnen und Studenten, die sich nach einem Auslandssemester oder Studienortwechsel Studienleistungen am Schwerpunkt Finanzen anerkennen lassen wollen, wurde eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet. Dies vereinheitlicht die Kriterien der Anerkennung, macht die Entscheidungen transparenter und reduziert den Aufwand für die Studenten.

Datenzugang

Der Datenzugang wurde dank großzügiger Spenden und Sonderkonditionen deutlich verbessert und teilweise erst ermöglicht. Den Sponsoren Reuters, Bloomberg und Datastream sei daher auch im Namen der Studenten herzlich gedankt.

Auszeichnungen für Studierende des Schwerpunkts

Dass sich Studentinnen und Studenten in diesem Umfeld wohl fühlen, zeigt sich auch an ihren Leistungen, z.B.

- **Paul Julius Reuter Innovation Award für die beste Diplomarbeit 2000:** Christa Ianev: „Liquiditätsvergleich zwischen dem deutschen und dem französischen Aktienmarkt für Wachstumswerte“ (Betreut am Lehrstuhl für Kreditwirtschaft und Finanzierung).
- **Goldman Sachs Global Leaders 2002:** Thomas Bloch and Sascha Steffen, zwei der insgesamt 12 Preisträger aus Westeuropa studieren am Schwerpunkt Finanzen.
- **The Contest 2003:** Thomas Bloch, Fabian Gleisner, Jens Hansen und Florian Hoppe, vier Studenten des Schwerpunkts, gewinnen als erstes Team einer staatlichen Hochschule den Hochschulwettbewerb „The Contest“ von A.T. Kearney und der Wirtschaftswoche. Im Finale konnten sie sich gegen Teams der Universität Witten/Herdecke, der European School of Business (ESB) in Reutlingen und der Handelshochschule Leipzig durchsetzen.

und den vielen Eigeninitiativen, insbesondere der „**Initiative Finance!**“.

Für viele Unternehmen gehört der Schwerpunkt Finanzen aufgrund der ausgezeichneten Ausbildung der Studierenden inzwischen zur ersten Anlaufstelle bei der Rekrutierung ihres Nachwuchses. Zum Beispiel haben die folgenden Banken die Goethe-Universität im Berichtszeitraum in die Liste der „First Tier Recruiting Universities“ aufgenommen:

A.T. Kearney • Dean Witter • Deutsche Bank • Goldman Sachs • Merrill Lynch • Morgan Stanley.

Grund- und Vertiefungsstudium

Ein wichtiger Teil der Lehre wird auch im Rahmen des Vordiploms und der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre erbracht:

- Finanzwirtschaft I (Grundstudium)
- Finanzwirtschaft II (Vertiefungsstudium)

Jun.-Prof. Hackethal hat im Wintersemester 2002/2003 und im Sommersemester 2003 jeweils eine Auszeichnung für die beste Vorlesung im Grundstudium und Prof. Laux hat im Sommersemester 2003 eine Auszeichnung für die beste Vorlesung im Vertiefungs-

studium erhalten. Die Auszeichnungen werden von der Fachschaft auf Basis der Evaluationen der Studenten vergeben.

Graduiertenkolleg

Lehrkapazitäten gehen auch in die Förderung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein. Die formale Ausbildung von Doktoranden ist wesentliche Grundlage für gute, international konkurrenzfähige Forschungsbeiträge. Im Graduiertenkolleg erhalten die Doktoranden durch Grundlagen- und Spezialisierungskurse genau diese Ausbildung und sollen so schnell und effizient an den Stand der Forschung herangeführt werden.

Executive Education

Neben der Ausbildung der Studentinnen und Studenten sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses engagieren sich die Mitglieder des Schwerpunkts Finanzen auch für die Ausbildung von Praktikern. So werden für **Accenture** eine unternehmensinterne Seminarreihe und im Rahmen des Weiterbildungsprogramms **Center for Financial Studies (CFS)** verschiedene öffentliche Seminare für Praktiker angeboten.

Institute for Law & Finance (ILF)

Die Professoren des Schwerpunkts Finanzen unterrichten seit seiner Gründung im Jahr 2002 mit großem Engagement verschiedene Kurse am Institute for Law & Finance

Das Institute for Law & Finance an der Goethe-Universität vergibt im Rahmen eines einjährigen Studiengangs des Abschluss eines „L.L.M.“. Das Studium richtet sich vor allem an zukünftige Führungskräfte, die sich im Grenzgebiet zwischen Recht und Finanzwirtschaft betätigen möchten.

Executive MBA-Programm – Frankfurt Business School

Prof. Wahrenburg arbeitet intensiv am Aufbau eines Executive MBA-Programms in Kooperation mit einer international hoch renommierten Partneruniversität.

FRM-Study-Group

Im Sommer und Herbst 2003 wurde erstmalig eine Financial Risk Manager Study Group organisiert, in der sich unter der Leitung von Hergen Frerichs 44 Studierende des Schwerpunkts Finanzen und einige Praktiker zusammen auf die international renommierte Prüfung zum Financial Risk Manager™ vorbereiten konnten.

Mit einer Erfolgsquote von 45% bezogen auf alle angemeldeten Teilnehmer lag die Study Group deutlich besser als der weltweite Durchschnitt von 32%. Das ist ein bemerkenswertes Ergebnis, da die Prüfung in erster Linie für Universitätsabsolventen mit einigen Jahren Berufserfahrung im Risikomanagement gedacht ist. Das Ergebnis zeigt, dass der Schwerpunkt Finanzen eine gute Ausbildung für eine Berufstätigkeit im Risikomanagement bietet.

Wissenschaft und Praxis: Der Schwerpunkt Finanzen im Finanzplatz Frankfurt

Finanzmarkt Deutschland: Forschung und Praxis im Dialog

Prof. Krahen war einer der Organisatoren einer Konferenz, auf der im Februar 2001 in Frankfurt die Ergebnisse des DFG-Schwerpunktes „Effiziente Gestaltung von Finanzmärkten und Finanzinstitutionen“ vorgestellt und von renommierten Praktikern diskutiert wurden.

1. Deutscher Investment-Hochschultag

Im November 2003 fand im Casino des Campus Westend der 1. Deutsche Investment Hochschultag statt. An dem vom Lehrstuhl für Investment, Portfolio Management und Alterssicherung (Prof. Raimond Maurer) in Kooperation mit dem Bundesverband Investment und Asset-Management (BVI) organisierten Veranstaltungen nahmen 120 Wissenschaftler und Praktiker teil.

Ziel der Veranstaltung war die Förderung des Dialoges zwischen Wissenschaft und Praxis.

Der Investment-Hochschultag soll auch in Zukunft dazu beitragen, die Stellung Frankfurts als Forschungs- und Produktionsstandort für Dienstleistungen der Investmentindustrie zu fördern.

Frankfurter Vorträge zum Versicherungswesen

Die Frankfurter Vorträge zum Versicherungswesen werden gemeinsam von Professor Manfred Wandt vom Fachbereich Rechtswissenschaft, dem Förderkreis für die Versicherungslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. und Prof. Laux veranstaltet. Vorträge des Berichtszeitraums waren z.B.:

- Prof. Dr. Wolfgang Römer, Versicherungsombudsmann, Berlin, Richter am Bundesgerichtshof a. D.: „Der Ombudsmann für Versicherungen und seine ersten Erfahrungen“
- Dr. Helmut Müller, Präsident des Bundesaufsichtsamts für das Versicherungswesen: „Die Rolle der Versicherungsaufsicht im internationalen Versicherungsmarkt“
- Günter Himstedt, Vorstandsvorsitzender der Protektor Lebensversicherungs-AG: „Protektor Lebensversicherungs-AG: Erfahrungen im Fall Mannheimer“

Wissenschaft und Politik

- Prof. Krahen und Prof. Schmidt nahmen 2001 im Rahmen einer Bundestagsanhörung zu den Themen „Neue Organisationsstruktur der Deutschen Bundesbank“ und „Neustrukturierung der Finanzmarktaufsicht“ Stellung.
- Prof. Maurer hat 2001 zusammen mit dem Bundesverband für Investment, der Deutschen Bundesbank sowie dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen ein neues Eigenkapitalsystem für investmentbasierte Altersvorsorgeprodukte im Rahmen der „Riester-Rente“ entwickelt.
- Prof. Schmidt ist seit 1998 Mitglied des European Shadow Financial Regulatory Committee, einem aus 14 Wissenschaftlern aus 9 europäischen Ländern zusammen-

gesetzten Gremium, das regelmäßig Stellungnahmen zu Problemen der Finanzregulierung und -aufsicht erarbeitet und veröffentlicht.

Wissenschaft und Medien

Mitglieder des Schwerpunkts arbeiten auch mit Vertretern der Medien in Form von Interviews, Rund- und Fernsehsendungen zusammen. Beiträge erschienen u.a. in

ARD (Ratgeber Geld) • Die Welt • Die Zeit • Handelsblatt • Hessischer Rundfunk • Frankfurter Rundschau • Börsenzeitung • Financial Times Germany • Frankfurter Allgemeine Zeitung • Süddeutsche Zeitung • ZDF (WISO)

Goethe Finance Association e.V.

Im Jahr 2003 wurde von Professoren und Mitarbeitern des Schwerpunkts unter der Leitung von Mark Wahrenburg die Goethe Finance Association als gemeinnütziger Förderverein gegründet.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Vernetzung der finanzwirtschaftlichen Professoren mit den Studierenden und Alumni des Schwerpunktes Finanzen sowie den führenden Unternehmen des Finanzbereichs, die Forschung und Lehre am Schwerpunkt insgesamt zu fördern.

Viele ehemalige Studentinnen und Studenten des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften, und insbesondere des Schwerpunktes Finanzen, arbeiten heute in renommierten Unternehmen. Dieses potenzielle Netzwerk zwischen ehemaligen und aktuell Studierenden soll durch die Mitgliedschaft in der Goethe Finance Association besser genutzt werden. Neben studentischen Mitgliedern und Alumni-Mitgliedern können auch Unternehmen die Ziele des Vereins als Fördermitglieder unterstützen. Förderunternehmen werden bei Veranstaltungen am Schwerpunkt Finanzen individuell betreut. Dazu gehört auch ein intensiver Kontakt zu den besten Studentinnen und Studenten des Schwerpunkts.

Veranstaltungen und Zusammenarbeit mit der Initiative Finance!

Bereits seit dem Wintersemester 2001/02 gibt es vermehrt Veranstaltungen mit Unternehmen am Schwerpunkt Finanzen. Diese sind durch die studentische Initiative Finance! organisiert worden. In der Initiative Finance! engagieren sich Studierende für den Schwerpunkt Finanzen. Ziel der Initiative Finance! ist es, den Kontakt zwischen Studierenden, Professoren und Unternehmen zu intensivieren. Durch die Zusammenarbeit zwischen der Initiative Finance! und der GFA kommt es zu vielfältigen interessanten Projekten, z.B.

- **Finance Christmas Party** (2001 bis 2003) zur Förderung des Austausches zwischen Lehrpersonal und Studierenden.
- **Kamingespräche mit Top-Unternehmensvertretern** und einer kleinen Gruppe ausgewählter Studentinnen und Studenten (seit Beginn 2003), zum Beispiel Dr. Stephan Leithner (Co-Head Investmentbanking Deutschland der Deutschen Bank AG), Dr. Lutz Raettig (Vorstandsvorsitzender Morgan Stanley Bank AG) und John Jetter (Vorstandsvorsitzender der J.P. Morgan AG).
- Gemeinsame **Schulungen mit Reuters** (seit 2002): Über 100 Studierende haben in den Weiterbildungsräumen von Reuters eine eintägige Einweisung in das Programm „Reuters 3000 XTRA“ erhalten. Im Sommersemester 2003 ist erstmals eine Schulung am Handelssystem „Reuters Dealing 3000“ parallel zur Investment Banking Vorlesung von Herrn Prof. Wahrenburg durchgeführt worden.

Fördermitglieder

Ende 2003 hatte die GFA mit der Hessisch-Thüringische Landesbank (Helaba) und der Deutschen Bank bereits zwei Fördermitglieder. Mit vielen weiteren Interessenten werden derzeit Gespräche geführt.

Weitere Aktivitäten des Schwerpunkts: Internet und IT

Die neue Matrixorganisation des Schwerpunkts Finanzen

	Lehre	Web	IT
Lehrstuhl Krahen			
Lehrstuhl Laux			
Lehrstuhl Maurer			
Lehrstuhl Schlag			
Lehrstuhl Schmidt			
Lehrstuhl Wahrenburg			

Das Ziel der neuen Schwerpunktstruktur ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen. Dafür wurden drei Gruppen (Lehre, Web und IT) eingerichtet, denen die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Assistenten des Schwerpunkts Finanzen angehören. Die Lehre-Gruppe ist für die Koordination des Lehrangebots zuständig. Hier werden die Tätigkeiten und Ergebnisse der Internet- und der IT-Gruppe dokumentiert.

Internetauftritt

Zur Nutzung von Synergien und einer Verbesserung des Services für unsere Studentinnen und Studenten wurde ein einheitlicher Internetauftritt geschaffen.

Wesentliche gemeinsame Inhalte, insbesondere im Bereich der Lehre werden seit 2001 auf gemeinsamen Seiten dargestellt. Hierbei wurden beispielsweise die am Schwerpunkt angebotenen Diplomarbeiten gesammelt dargestellt und die Anmeldung zu Seminaren sowie die Vergabe der Seminarplätze über webbasierte Datenbankformulare gesteuert.

Im Wintersemester 2003/2004 wurde der Internetauftritt vollständig auf eine datenbankbasierte Lösung umgestellt. Alle relevanten Daten zu Personen, Veranstaltungen, Forschungsschwerpunkten und Publikationen können in zentralen Datenbanken erfasst und nach verschiedenen Ordnungskriterien präsentiert werden.

IT-Infrastruktur

Der Schwerpunkt Finanzen ist der erste Schwerpunkt des Fachbereichs, der über eine vollständig integrierte IT-Infrastruktur verfügt. Diese Infrastruktur wurde von Wissenschaftlichen Mitarbeitern und Assistenten im Berichtszeitraum aufgebaut.

Alle Professuren des Schwerpunkts, das Graduiertenkolleg und kleinere Arbeitsgruppen wie das MBA-Programm und die Goethe Finance Association sind Bestandteil der Domäne Finance, die über zwei Domain-Controller, einen Exchange-Server, einen Remote Access-Server und einen zentralen Dateiserver verfügt. Daneben gibt es zurzeit etwa 100 Workstations. Die Administration der Server und Workstations erfolgt durch ein Team Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistenten der einzelnen Lehrstühle.

Die Vorteile einer integrierten IT-Infrastruktur beinhalten:

- Erhöhte Sicherheit durch einen täglich aktualisierten Virenschutz, ein automatisiertes Update des Betriebssystems Windows und eine zentrale Firewall gewährleistet.
- Verbesserter Informationsaustausch durch eine gemeinsame Nutzung von Mailinhalten, Kalenderfunktionen, Dokumenten, Kontakten und Verteilerlisten.
- Externer Zugang zu Mailbox und Dateien über einen Webclient oder über VPN.
- Verbesserte Ressourcennutzung durch eine gemeinsame Nutzung von Hard- und Software.

Schwerpunktübergreifende Aktivitäten (auch) für den Fachbereich

Aufgaben im Rahmen der Selbstverwaltung der Hochschulen

Dekanat

Prof. Schmidt war von September 2001 bis September 2003 Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.

Promotionsausschuss

Prof. Maurer ist seit 2002 Mitglied und seit 2003 (geschäftsführender) Vorsitzender des Promotionsausschusses.

Fachbereichsrat

Prof. Maurer ist seit 2002 Mitglied des Fachbereichsrats.

Strategiekommissionen

Prof. Laux gehörte im Sommersemester 2003 der Strategiekommission für die Struktur des Fachbereichs an.

Prof. Krahen ist seit November 2003 Mitglied der Strategiekommission.

Steering Committee

Prof. Laux, Prof. Schmidt und Prof. Wahrenburg gehörten dem Steering Committee zur Begleitung des Aufbaus eines Executive MBA Programms an der Goethe-Universität Frankfurt an.

Berufungskommissionen

Als Dekan war Prof. Schmidt in allen Berufungskommissionen des Fachbereichs vertreten.

Prof. Maurer war Vorsitzender der Berufungskommission Nachfolge Nell (Finanzen) und stellvertretendes Mitglied der Nachfolge Ordelheide (Rechnungswesen).

Prof. Krahen war Mitglied und Prof. Laux stellvertretendes Mitglied der Berufungskommission Nachfolge Gebauer (Geld und Währung).

Prof. Wahrenburg war Mitglied der Berufungskommissionen „Professur für Kapitalmarktrecht am Institute for Law and Finance“, „Juniorprofessur M&A im Mittelstand“ und „Professur für Wirtschaftsinformatik“ (Nachfolge Spahn).

WIWI-Ball

Prof. Wahrenburg initiierte 2001 den ersten Ball des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit feierlicher Übergabe der Diplome. Seitdem engagierten sich Mitglieder des Schwerpunkts bei der Organisation des Balls.

Dank an die Förderer des Schwerpunkts Finanzen

Ohne den großen persönlichen Einsatz der Mitglieder des Schwerpunkts Finanzen wären hätten wir das nicht erreicht, was wir erreicht haben. Allen Mitgliedern des Schwerpunkts gilt daher der besondere Dank.

Jedoch wären viele Aktivitäten am Schwerpunkt Finanzen ohne die großzügige Unterstützung durch unsere Förderer und Sponsoren nicht möglich gewesen.

Für ihre Unterstützung im Berichtszeitraum danken wir ganz herzlich (in alphabetischer Reihenfolge)

Bankhaus Metzler

Bloomberg

Bundesverband für Investment und Asset-Management

DBV Winterthur Versicherungen

DB Real Estate Investment

Deutsche Bank

Ernst&Young

Förderkreis für die Versicherungslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Hessisch-Thüringische Landesbank (Helaba)

Interessengemeinschaft der Frankfurter Kreditinstitute

Reuters

Sparkassen Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Dokumentation

Publikationen (ab 2000)

Monographien

- Banner, Christina E. (geb Metz), Information Dissemination in Currency Crises, Berlin Heidelberg New York, Springer, 2003.
- Behr, Patrick, Basel II und Controlling für KMU, Wiesbaden: Gabler, 2004 (gemeinsam mit Jörg Fischer, Bearing Point, forthcoming).
- Behr, Patrick; Güttler, André, Interne und externe Ratings: Bedeutung, Verfahren, Tests, Frankfurt: Bankakademie, 2004 (forthcoming).
- Branger, Nicole, Bewertung nicht redundanter Finanzderivate mittels Entropie und Cross-Entropie, Wiesbaden: Deutscher-Universitätsverlag, 2002 (Dissertation).
- Elsas, Ralf, Die Bedeutung der Hausbank - eine ökonomische Analyse, Gabler / DUV, 2001.
- Esser, Angelika, Pricing in (In)Complete Markets: Structural Analysis and Applications, Heidelberg: Springer (forthcoming)
- Hackethal, Andreas, Banken, Unternehmensfinanzierung und Finanzsystem, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2000
- Maurer, Raimond, Integrierte finanzielle Erfolgssteuerung in der Schadenversicherung auf der Basis von Risiko-Wert-Modellen, Karlsruhe: Verlag für Versicherungswirtschaft, 2000.
- Maurer, Raimond; Albrecht, Peter, Investment- und Risikomanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2002.
- Sebastian, Steffen, Inflationsrisiken von Aktien-, Renten- und Immobilieninvestments - Eine theoretische und empirische Analyse kollektiver Kapitalanlagen an Finanzmärkten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und der Schweiz, Bad Soden: Uhlenbruch-Verlag, 2003 (Diss. Univ. Mannheim 2003).
- Tyrell, Marcel, Kapitalmärkte und Banken – Unterschiedliche Formen der Informationsverarbeitung als konstitutives Merkmal, Wiesbaden: Gabler-Verlag, 2003.

Einzelbeiträge in referierten Zeitschriften

- Adam, Michael; Maurer, Raimond, Analytische Evaluation des Risiko-Chance Profils kombinierter Aktien- und Optionsstrategien, in: Blätter der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik 24, 2000, S. 635-653.
- Albrecht, Peter; Maurer, Raimond, Self-Annuity, Consumption Shortfall in Retirement and Asset Allocation: The Annuity Benchmark, in: Journal of Pension Economics and Finance 1 (3), 2002, S. 269-288.
- Albrecht, Peter; Maurer, Raimond, Zur Bedeutung einer Ausfallbedrohtheit von Versicherungskontrakten - ein Beitrag zur Behavioral Insurance, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft 2, 2000, S. 339-356.
- Albrecht, Peter; Maurer, Raimond; Ruckpaul, Ulla, Shortfall Risk of Stocks in the Long Run, in: Financial Markets and Portfolio Management 15 (4), 2001, S. 427-439.
- Banner, Christina E. (geb Metz), Private and Public Information in Self-Fulfilling Currency Crises, in: Journal of Economics 76 (1), 2002, S. 65-85.
- Bender, Klaus; Nell, Martin; Winterhalder, Heike, Die Finanzierungsfunktion der Lebensrückversicherung. Rückdeckung plus Kontokorrentkredit, in: Versicherungswirtschaft, 55. Jg. (2000), S. 171 - 178.
- Benkert, Christoph, Explaining Credit Default Swap Premia, in: Journal of Futures Markets (forthcoming).
- Branger, Nicole, Pricing Derivative Securities Using Cross-Entropy - An Economic Analysis, 2002, Working Paper (forthcoming in: International Journal of Theoretical and Applied Finance, 2004).
- Branger, Nicole; Schlag, Christian, Why is the Index Smile So Steep?, 2002, Working Paper (forthcoming in: Review of Finance, 2004).
- Bugár, Gyöngyi; Maurer, Raimond, International Equity Portfolios and Currency Hedging: The Viewpoint of German and Hungarian Investors, in: ASTIN Bulletin 32 (1), 2002, S. 171-197.
- Elgeti, Rolf; Maurer, Raimond, Zur Quantifizierung von Risikoprämien deutscher Versicherungsaktien im Kontext von Multifaktorenmodellen, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft 4, 2000, S. 577-603.
- Elsas, Ralf, Empirical Determinants of Relationship Lending, in: Journal of Financial Intermediation (forthcoming).
- Elsas, Ralf, Beta and Returns revisited: Evidence from the German Stock Market, in: Journal of International Financial Markets, Institutions and Money 13, 2003, S. 1-18 (with Mahmoud El-Shaar and Theissen, Erik).
- Esser, Angelika, General Valuation Principles for Arbitrary Payoffs and Applications to Power Options under Stochastic Volatility Models, 2002, Working Paper (forthcoming in: Financial Markets and Portfolio Management 2003).

- Ewert, Ralf; Feess, Eberhard; Nell, Martin, Auditor liability rules under imperfect information and costly litigation: the welfare-increasing effect of liability insurance, in: *The European Accounting Review*, Vol. 9 (2000), S. 371 - 385.
- Ewert, Ralf; Feess, Eberhard; Nell, Martin, Prüfungsqualität, Dritthaftung und Versicherung, in: *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*, 52. Jg. (2000), S. 572 - 593.
- Frerichs, Hergen; Löffler, Gunter, Evaluating credit risk models using loss density forecasts, in: *Journal of Risk* 5 (4), 2003, S. 1-23.
- Göppl, H.; Schlag, Christian, Risikominderung durch Optionen und Futures, in: *Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen* 16, 1991, S. 750-755.
- Grammig, Joachim; Melvin, Michael; Schlag, Christian, Internationally Cross-Listed Stock Prices During Overlapping Trading Hours: Price Discovery and Exchange Rate Effects, 2003, Working Paper (forthcoming in: *Journal of Empirical Finance* 2004).
- Güttler, André, Wird die Ad-hoc-Publizität korrekt umgesetzt? Eine empirische Analyse unter Einbezug von Unternehmen des Neuen Markts., in: *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung* (forthcoming).
- Hackethal, Andreas; Schmidt, Reinhard H.; Tyrell, Marcel, Corporate Governance in Germany: Transition to a modern capital-market based system? Views and Comments, in: *Journal of Institutional and Theoretical Economics* 159, 2003, S.664-674.
- Hellwig, Martin; Laux, Christian; Müller, Holger, Conglomeration: Good, Bad, or Unavoidable?, in: *Schmalenbach Business Review*, 2002, S. 55-78.
- Herold, Ulf, Portfolio Construction With Qualitative Inputs, in: *Journal of Portfolio Management* 29, 2003, S. 61-72.
- Herold, Ulf; Maurer, Raimond, Bayesian Asset Allocation and U.S. Domestic Bias, in: *Financial Analysts Journal* 59 (November/December), 2003, S. 54-65.
- Herold, Ulf; Maurer, Raimond, How Much Credit?, in: *Journal of Fixed Income* 12 (4), 2003, S. 49-57.
- Laux, Christian, Delegated Information Acquisition and Capital Budgeting: On the Separation of Project Evaluation and Project Management, in: *Journal of Institutional and Theoretical Economics* 157 (4), 2001, S. 591-607.
- Laux, Christian, Limited Liability and Incentive Contracting with Multiple Projects, in: *RAND Journal of Economics* 32 (3), 2001, S. 514-526.
- Laux, Christian, Project Specific External Financing and Headquarters Monitoring Incentives, in: *Journal of Law, Economics, Organization* 17 (2), 2001, S. 397-412.
- Laux, Christian; Probst, Daniel, One Signal, Two Opinions: Strategic Heterogeneity of Analysts' Forecasts, in: *Journal of Economic Behavior and Organization* (forthcoming), 2003.
- Maurer, Raimond; Mertz, Alexander, Internationale Diversifikation von Aktien- und Rentenportfolios, in: *Die Betriebswirtschaft DBW* 4, 2000, S. 423-440.
- Maurer, Raimond; Reiner, Frank, International Asset Allocation with Real Estate Securities in a Shortfall-Risk Framework: The Viewpoint of German and US Investors, in: *Journal of Real Estate Portfolio Management* 8 (1), 2002, S. 27-43.
- Maurer, Raimond; Reiner, Frank; Sebastian, Steffen, Characteristics of German Real Estate Return Distributions: Empirical Evidence from Germany and Comparison to the U.S. and U.K. (WP-Title: Financial Characteristics of International Real Estate Returns: Evidence from the UK, US, and Germany), in: *Journal of Real Estate Portfolio Management*, 2004, (forthcoming).
- Maurer, Raimond; Sebastian, Steffen, Inflation Risk Analysis of European Real Estate Securities, in: *Journal of Real Estate Research* 24 (1), 2002, S. 47-77.
- Maurer, Raimond; Sebastian, Steffen, Inflationsrisiken von Aktien, Bonds und indirekten Immobilienanlagen, in: *Kredit und Kapital* 35 (2), 2002, S. 242-279.
- Nell, Martin, Managed Claims: Zur Notwendigkeit einer vertikalen Integration von Versicherungs- und Reparaturleistungen, in: *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*, 53. Jg. (2001), 47. Sonderheft, S. 207 – 231.
- Schmidt, Reinhard H.; Hackethal, Andreas; Tyrell, Marcel, The Convergence of Financial Systems in Europe, in: *Schmalenbach Business Review* (1/02 Special Issue), 2002, S. 7-53.
- Theissen, Erik, Market Structure, Informational Efficiency and Liquidity: An Experimental Comparison of Auction and Dealer Markets, *Journal of Financial Markets* 3 (2000) Nr. 4, S. 333-363
- Theissen, Erik; Grammig, Joachim; Schiereck, Dirk, Informationsbasierter Aktienhandel über IBIS, *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung* 52 (2000) Nr. 11, S. 619-624.
- Tyrell, Marcel, Pension Systems and Financial Systems in Europe: A Comparison from the Point of View of Complementarity, *ifo Studien*, 47. Jg., S. 469-503.
- Wahrenburg, Mark; Beitel, Patrich; Schiereck, Dirk, Explaining the M, A-success in European Bank Mergers and Acquisitions, in: *European Financial Management*, 2003, (forthcoming in März 2004).

- Wahrenburg, Mark; Niethen, Susanne, Vergleich Analyse alternativer Kreditrisikomodelle, in: Kredit und Kapital 24 (2), 2000, S. 235-257.
- Wahrenburg, Mark; Schmidt, Daniel; Feinendegen, Stefan, Die Vertragsbeziehung zwischen Investoren und europäischen Venture Capital-Fonds: Eine Empirische Untersuchung und Klassifizierung unterschiedlicher Vertragsmuster, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 2003, S. 1-29.

Sonstige Einzelaufsätze

- Albrecht, Peter; Dus, Ivica; Maurer, Raimond; Ruckpaul, Ulla, Langfristige Sparpläne versus Einmalanlage: Value-at-Risk und Shortfallrisiken, in: Der Aktuar 9 (1), 2003, S. 7-12.
- Albrecht, Peter; Maurer, Raimond, Zum systematischen Vergleich von Rentenversicherung und Fondsentnahmeplänen unter dem Aspekt des Kapitalverzehrrisikos (Part 2), in: Der Aktuar 7 (1), 2001, S. 2-5.
- Albrecht, Peter; Maurer, Raimond, Zum systematischen Vergleich von Rentenversicherung und Fondsentnahmeplänen unter dem Aspekt des Kapitalverzehrrisikos (Part 1), in: Der Aktuar 6 (4), 2000, S. 110-117.
- Bannier, Christina E. (geb Metz), Perfektes Bayesianisches Gleichgewicht zur Lösung dynamischer Vertragsprobleme, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 2004, (forthcoming).
- Bannier, Christina E. (geb Metz), Einheitswurzeln, in: Wissenschaftliches Studium 29 (7), 2000, S. 931-934.
- Behr, Patrick; Güttler, André, Kapitalkosten, Basel II und interne Ratings, in: Unternehmensbewertung, Management 2 (1), 2004, S. 7-13.
- Behr, Patrick; Güttler, André, Ein allgemeines Pfandbriefgesetz bietet Investoren mehr Chancen als Risiken, in: Portfolio Institutionell 2003 (6), 2003, S. 12-15.
- Behr, Patrick; Güttler, André; Hackethal, Andreas, Basel II: Kreditkostenkalkulation und strategische Implikationen, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 57 (3), 2004, S. 137-139.
- Behr, Patrick; Güttler, André; Kiehlborn, Thomas; Linn, Norbert, Hypothekendarlehen: Die Zukunft liegt im Firmenkundengeschäft, in: Die Bank - Zeitschrift für Bankpolitik und Bankpraxis 2003 (8), 2003, S. 520-523.
- Eberts, Elke; Maurer, Raimond, Vergleich von Zeitreihen- und Zinsratenmodellen zur Prognose der deutschen Inflationsrate, in: Der Aktuar 7 (3), 2001, S. 86-93.
- Hackethal, Andreas; Schmidt, Reinhard H., Finanzsystem und Komplementarität, in: Kredit und Kapital 15, 2000, S. 53-102 (Beiheft).
- Hackethal, Andreas, How Unique are US Banks? - The Role of Banks in Five Major Financial Systems, in: Journal of Economics and Statistics 221, 2001, S. 592-619.
- Herold, Ulf; Maurer, Raimond, Resampled Efficiency – Eine überlegene Methode zur Asset Allocation?, in: Finanzbetrieb 5, 2002, S. 330-335.
- Maurer, Raimond; Albrecht, Peter, Private Rentenversicherung versus Fondsentnahmepläne: Systematischer Vergleich unter dem Aspekt des Kapitalverzehrrisikos – der Fall nach Steuern (Part 1), in: Versicherungswirtschaft 5, 2001, S. 304-307.
- Maurer, Raimond; Albrecht, Peter, Private Rentenversicherung versus Fondsentnahmepläne: Systematischer Vergleich unter dem Aspekt des Kapitalverzehrrisikos – der Fall nach Steuern (Part 2), in: Versicherungswirtschaft 6, 2001, S. 388-390.
- Maurer, Raimond; Schlag, Christian, Erwartetes Versorgungsniveau und Shortfall-Risiken von Investmentfonds-Ansparplänen, in: Der langfristige Kredit 12, 2001, S. 440-445.
- Prigge, Stefan; Somova, Barbara, Die Internationale Börseneinführung als Investition: Eine Analyse der finanzwirtschaftlichen Unternehmenswerteffekte, in: Finanzbetrieb 4 (7/8), 2002, S. 444-454.
- Schmidt, Reinhard H.; Hackethal, Andreas; Marinov, Valentin, Bulgarien - gestärkt aus der Systemkrise hervorgegangen, in: Die Bank - Zeitschrift für Bankpolitik und Bankpraxis 8, 2003, S. 511-515.
- Schmidt, Reinhard H.; Hackethal, Andreas; Marinov, Valentin, Russland: Systemrisiken noch nicht überwunden, in: Die Bank - Zeitschrift für Bankpolitik und Bankpraxis 4, 2003, S. 223-227.
- Schmidt, Reinhard H.; Hackethal, Andreas; Tyrell, Marcel, Angleichung der Finanzsysteme in Europa, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft 2, 2002, S. 13-23 (Ergänzungsband: Unternehmensentwicklung im Wettbewerb).

Beiträge in Sammelwerken

- Albrecht, Peter; Maurer, Raimond, 100% Aktien zur Altersvorsorge - Über die Langfristrisiken einer Aktienanlage, in: AbsolventUm e.V. und Universität Mannheim (2000): 1. Mannheimer Alumni-Tag, Festschrift, Mannheim: MATEO Verlag, S. 241-271.

- Alewell, Dorothea; Nell, Martin, Die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall als gesetzliche Sozialleistung, in: Kantzenbach, E.; B. Molitor; O. G. Mayer, (Hrsg.): Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, 45. Jahr (2000), Mohr Siebeck, S. 145 - 171.
- Bondarenko, Julia; Branger, Nicole; Esser, Angelika; Schlag, Christian, Decentralizing Risk Management in the Case of Quadratic Hedging, in: Schader, M. W. Gaul M. Vichi (2003): Between Data Science And Applied Data Analysis, Berlin: Springer, S. 521-529.
- Eberts, Elke; Maurer, Raimond, Economic Cascade Models, in: Bernd Scherer (2003): Asset and Liability Management Tools - A Handbook for Best Practice, London: Risk Books, S. 211-234.
- Elsas, Ralf; Krahn, Jan Pieter, Universal Banks and Relationships with Firms, in: J.P. Krahn / R.H. Schmidt (2004): The German Financial System, Oxford: Oxford University Press.
- Esser, Angelika; Schlag, Christian, A Note on Forward and Backward Partial Differential Equations for Derivative Contracts with Forwards as Underlyings, in: Hakala, J. Wystup, U. (2002): Foreign Exchange Risk, S. 115-124.
- Göppl, H.; Lüdecke, T.; Schlag, Christian; Schütz, H., The German Equity Market: Risk, Return, and Liquidity, in: Bühler, W. Hax, H. Schmidt, R. (1999): Empirical Research on German Capital Markets, Heidelberg: Physica-Verlag, S. 171-186.
- Hackethal, Andreas, German Banks and Banking Structure, in: Krahn, J.P./Schmidt R.H (2004): The German Financial System, Oxford University Press, S. 71-105.
- Hackethal, Andreas; Linn, Norbert; Kopf, Michael; Rothkopf, Birte, Grundlagen für ein wertorientiertes Management in Banken, in: Everling, O./Gödeckemeyer, K.H. (forthcoming in 2004), Gabler
- Hackethal, Andreas; Mason, Scott; Rundshagen, Michael, Wertschaffung durch IT-Transformation, in: Linn, N. et al (2002): Banken in der Wertefalle, Frankfurt/M.: F.A.Z. Institute, S. 134-155.
- Maurer, Raimond, Institutional Investors in Germany: Insurance Companies and Investment Funds, in: Jan P. Krahn, Schmidt, Reinhard H. (2004): The German Financial System, Oxford: Oxford University Press (forthcoming).
- Maurer, Raimond, Chance-Risikoprofile von fixen versus variablen Investmentrenditen: Die Leibrente als Benchmark, in: Bundesverband Deutscher Investment- und Vermögensverwaltungs-Gesellschaften (2002): Festschrift für Manfred Laux (ed.), Chancen für alle, S. 140-151.
- Maurer, Raimond, Die Leibrente als Benchmark: Chance-/Risikoprofile von fixen versus variablen Finanzinstrumenten, in: Bundesverband Deutscher Investment- und Vermögensverwaltungsgesellschaften (2002): Chancen für alle: Festschrift für Manfred Laux, Frankfurt am Main: Fritz Knapp Verlag, S. 140-151.
- Maurer, Raimond, Erfolgsbeteiligungen in Spezialfondsmandaten, in: J.M. Kleeberg und C. Schlenger (2000): Handbuch Spezialfonds, Bad Soden/Ts.: Uhlenbruch Verlag, S. 807-834.
- Maurer, Raimond; Dürr, Martin; Stephan, Thomas, Ein Multi-Faktor-Modell für europäische Aktienportfolios, in: Fachausschuss Finanzmathematik der deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik (2002): Investmentmodelle für das Asset-Liability-Modelling für Versicherungsunternehmen, Karlsruhe: Verlag für Versicherungswirtschaft, S. 227-242.
- Maurer, Raimond; Dus, Ivica, Integrated Asset Liability Modelling for Property Casualty Insurance: A Portfolio Theoretical Approach, in: Markus Rudolf und Hartmut Leser (2002): Handbuch Institutionelles Asset Management, Wiesbaden: Gabler, S. 447-464.
- Maurer, Raimond; Eberts, Elke, Modelle zur Prognose der Inflationsrate, in: Fachausschuss Finanzmathematik der deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik (2002): Investmentmodelle für das Asset-Liability-Modeling für Versicherungsunternehmen, Karlsruhe: Verlag für Versicherungswirtschaft, S. 33-44.
- Maurer, Raimond; Schlag, Christian, Money-Back Guarantees in Individual Pension Accounts: Evidence from the German Pension Reform, in: Olivia S. Mitchell und Kent Smetters (2003): The Pension Research Council: Risk Transfer and Retirement Income Security, Oxford: Oxford University Press, S. 93-115.
- Maurer, Raimond; Sebastian, Steffen; Stephan, Thomas, Immobilienindizes im Portfolio-Management, in: Fachausschuss Finanzmathematik der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik (2002): Investmentmodelle für das Asset-Liability-Modelling für Versicherungsunternehmen: Abschlussbericht der Themenfeldgruppe Investmentmodelle, Karlsruhe: Verlag für Versicherungswirtschaft, S. 255-283.
- Maurer, Raimond; Stephan, Thomas, Multi-Faktor-Modelle zur Steuerung von Aktienportfolios, in: Fachausschuss Finanzmathematik der deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik (2002): Investmentmodelle für das Asset-Liability-Modelling für Versicherungsunternehmen, Karlsruhe: Verlag für Versicherungswirtschaft, S. 215-226.
- Maurer, Raimond; Stephan, Thomas, Vermögensanlagevorschriften für deutsche Versicherungsunternehmen: Status Quo und finanzwirtschaftliche Bewertungen, in: J.M. Kleeberg und C. Schlenger (2000): Handbuch Spezialfonds, Bad Soden/Ts.: Uhlenbruch Verlag, S. 143-176.

- Nell, Martin; Richter, Andreas, Alternative Risk Transfer Mechanisms for Seismic Risks, in: Kleindorfer, Paul R. und Murat R. Sertel (Hrsg.): *Mitigation and Financing of Seismic Risks: Turkish and International Perspectives*, Nato Science Series 2000, 237 - 253.
- Schmidt, Reinhard H.; Tyrell, Marcel, Pensions- und Finanzsysteme in Deutschland und Großbritannien: Ein Vergleich unter dem Gesichtspunkt der Komplementarität, in: Hans-Christian Mager u.a. (Hrsg.): *Private Versicherung und Soziale Sicherung*, Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Eisen, Marburg, 2001, S. 203-221.
- Schmidt, Reinhard H.; Weiß, Marco, Shareholder vs. Stakeholder: Ökonomische Fragestellungen, in: Hommelhoff, Hopt, v. Werder (2003): *Handbuch Corporate Governance*, Köln, Stuttgart: Verlag Dr. Otto Schmidt. Schäffer Poeschel, S. 107-127.
- Sen, Metehan; Holzhäuser, Markus, Externe Bewertung von Banken, in: Everling, O./Gödeckemeyer, K.H. (2004): *Bankenrating*, Wiesbaden: Gabler Verlag.
- Wahrenburg; Mark, Handelsstrategien, in: Wolfgang Gerke (2002): *Börsenlexikon*, Wiesbaden: Gabler, S. 387-390.
- Wahrenburg; Mark, Emissionsgeschäft, in: Prof. Dr. Wolfgang Gerke, Prof. Dr. Manfred Steiner (2000): *Handwörterbuch des Bank- und Finanzwesens*, Ulm: Schäffer Poeschel, S. 623-638.
- Wahrenburg, Mark; Bochow, Jörg, Die Fußball WM-Börse: Konzeption und Durchführung des weltweit größten Börsenexperiments, in: P. Stephan (2000): *Events und E-Commerce - Kundenbindung und Markenführung im Internet*, Berlin: Springer, S. 259-270.
- Wahrenburg, Mark; Bochow, Jörg; Nguyen, Duong; Raupach, Peter, What do Market Makers achieve? Evidence from a large scale experimental stock market, in: F. Bolle und M. Lehmann-Waffenschmidt (2002): *Surveys in Experimental Economics. Bargaining, Cooperation and Election Stock Markets*, Physika, S. 229-250.
- Wahrenburg, Mark; Schmidt, Frank, M&A in Germany, in: J. P. Krahn, R. H. Schmidt (2003): *The German Financial System*, Oxford University Press.
- Wahrenburg, Mark; Frerichs, Hergen, Evaluating Credit Risk Models, in: U. Hommel, M. Rudolph, und M. Finkel (2003): *Risk Management*, Springer.
- Wahrenburg, Mark; Güttler, André, Bankinterne versus externe Ratings, in: O. Everling, J. Schmidt-Bürgel (2003): *Kapitalmarktzugang mit Rating*, Wiesbaden: Gabler.
- Wahrenburg, Mark; Hackethal, Andreas; Friedrich, Lars; Gellrich, Tom, Intelligentes Sourcing, in: FAZ- Handbuch (2003)
- Wahrenburg, Mark; Niethen, Susanne, Kreditrisikomodelle und der Einsatz von Kreditderivaten, in: H. P. Burghof, P. J. Schönbücher et al. (2000): *Kreditderivate - Handbuch für die Bank- und Anlagepraxis*, Schäffer Poeschel
- Wahrenburg, Mark; Niethen, Susanne, Portfolioeffekte bei der Kreditrisikomodellierung, in: L. Johanning und B. Rudolph (2000): *Handbuch Risikomanagement*, Bad Soden/Ts.: Uhlenbruch, S. 491-524.
- Wahrenburg, Mark; Schwarz-Schilling, Cara, Regulating Competition Between Stock Exchanges, in: Hans G. Nutzinger (2003): *Regulierung, Wettbewerb und Marktwirtschaft*, Festschrift für Carl von Weizsäcker, Göttingen: Vandenhoeck, Ruprecht, S. 233-251.

Beiträge in Tagungsbänden

- Dürr, Martin; Maurer, Raimond; Stephan, Thomas, A Multiple Factor Model for European Stocks, in: *Proceedings of the 11th AFIR International Colloquium*, Toronto, 2001, S. 633-651.
- Eberts, Elke; Maurer, Raimond, Comparison of Time Series and Interest Models in Forecast of the German Inflation Rate, in: (2001): *Proceedings of the 11th AFIR International Colloquium*, Toronto.
- Hackethal, Andreas, Die Entwicklung des Finanzsystems: Herausforderung für die KMU-Finanzierung, in: Lange, J. (2002): *Mittelstandsfinanzierung*, Rehburg-Loquum: Loquumer Protokolle, S. 19-42.
- Maurer, Raimond, Self-Annuity, Ruin Risk in Retirement and Asset Allocation: The Annuity Benchmark, in: (2001): *Proceedings of the 11th AFIR International Colloquium*, Toronto.
- Maurer, Raimond; Albrecht, Peter; Ruckpaul, Ulla, The Risk of Stocks in the Long Run: Unconditional vs. Conditional Shortfall, in: (2001): *Proceedings of the 11th AFIR International Colloquium*, Toronto.

Sonstige Beiträge

- Herold, Ulf, Potenzial für High-Yield-Produkte nutzen, 2000 (Börsen-Zeitung Nr. 219, 11.11.2000, Sonderbeilage, S. B9).
- Laux, Christian, Investitionsrechenverfahren, in: Hans Ulrich Küpper, Alfred Wagenhofer (2002): *Handwörterbuch Unternehmensrechnung und Controlling*, 4th edition, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 858-867.

- Sebastian, Steffen, Inflationsrisiken von Aktien-, Renten- und Immobilieninvestments, November 2003 (gif newsletter Nr. 12 November 2003, S. 19-20).
- Wahrenburg, Mark, Going Private - Meinungsspiegel, 2003 (erschienen in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, Heft 2, S. 200 - 207).
- Wahrenburg, Mark, Neue Wege in der Kreditportfoliosteuerung, 2002 (erschienen in: Strategien, Strukturen und Steuerungsansätze vom Kreditwesen, ifk Edition, Band 8, S. 49 - 62).
- Wahrenburg, Mark, Trading system competition and market-maker competition, November 2001 (erschienen in: Bank for International Settlements, S. 53 - 60).
- Wahrenburg, Mark; Eric Nowak, Goethe-Universität Frankfurt: Profilierung durch Schwerpunkt Finanzen, Mai 2001 (erschienen in die Bank - Zeitschrift für Bankpolitik und Bankpraxis, S. 362 - 365).

Arbeitspapiere

- Bannier, Christina E. (geb Metz), The Role of Information Disparity in the Mexican Peso Crisis 1994/95: Empirical Evidence, 2003, Working Paper.
- Bannier, Christina E. (geb Metz), Large Traders in Financial Crises - The Unrecognized Role of the Market Sentiment, 2003, Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge.
- Bannier, Christina E. (geb Metz); Heinemann, Frank, Optimal Risk Taking and Information Policy to Avoid Currency and Liquidity Crises, 2003, Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge.
- Bannier, Christina E. (geb Metz), Privacy or Publicity - Who Drives the Wheel?, 2003, CFS working papers Nr. 29.
- Behr, Patrick, Relevance and quantification of risk costs in the credit business, 2004, Working Paper.
- Behr, Patrick; Teschke, Peter, Makroökonomische Einflussfaktoren auf die Risikoprämien deutscher Bankaktien, 2003, Working Paper.
- Behr, Patrick; Güttler, André, Die risikoadäquate Kalkulation der Fremdkapitalkosten für nicht öffentlich gehandelte Unternehmen, 2003, E-Finance Lab Working Paper Series.
- Behr, Patrick; Güttler, André; Kiehlborn, Thomas, Der deutsche Hypothekenbankenmarkt: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, September 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 113.
- Bondarenko, Julia; Branger, Nicole; Esser, Angelika; Schlag, Christian, Mean-Variance Hedging With Limited Capital - A Decomposition Result -, 2002, Working Paper.
- Branger, Nicole; Esser, Angelika; Schlag, Christian, Attainability of European Path-Independent Claims in Incomplete Markets, 2002, Working Paper.
- Branger, Nicole; Mahayni, Antje, Tractable Hedging - An Implementation of Robust Hedging Strategies, 2003, Working Paper.
- Branger, Nicole; Schlag, Christian, Can Tests Based on Option Hedging Errors Correctly Identify Volatility Risk Premia?, 2003, Working Paper.
- Elsas, Ralf ; Löffler, Yvonne, Universal Banks, Corporate Control, and Equity Carve-Outs in Germany, September 2003, Working Paper.
- Elsas, Ralf; Krahen, Jan Pieter, Collateral, Relationship Lending, and Financial Distress: An Empirical Study on Financial Contracting, 2003, Working Paper.
- Elsas, Ralf; Yvonne Löffler, Equity Carve-Outs and Corporate Control in Germany, Dezember 2001, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 86.
- Esser, Angelika; Mönch, Burkart, Modelling Feedback Effects with Stochastic Liquidity, 2002, Working Paper.
- Fecht, Falko; Tyrell, Marcel, Optimal Lender of Last Resort Policy in Different Financial Systems, Working Paper, 2003
- Franzke, Stefanie; Schlag, Christian, Over-Allotment Options in IPOs on Germany's Neuer Markt - An Empirical Investigation, 2002, CFS working papers Nr. 16.
- Frerichs, Hergen; Wahrenburg, Mark, Evaluating internal credit rating systems depending on bank size, September 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 115.
- Güttler, André, Using a bootstrap approach to rate the raters, 2003, Working Paper.
- Güttler, André; Muntermann, Jan, Mobile decision support for private investors: an empirical analysis, 2003, Working Paper.
- Güttler, André; Krämer, Walter, Comparing the accuracy of default predictions in the rating industry: The case of Moody's vs. S, P, 2003, Technical Report-Reihe des SFB 475 Nr. 23
- Hackethal, Andreas, Strategic Groups in European Commercial Banking, 2001, GEABA Discussion Paper (01-19).

- Hackethal, Andreas, German banks - a declining industry?, März 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 106.
- Hackethal, Andreas; Schmidt, Reinhard H., Financing Patterns: Measurement Concepts and Empirical Results, Januar 2000, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 33.
- Herold, Ulf, Dynamische Asset Allokation: Steuerung der Vermögensklassenallokation anhand von Value-at-Risk Limits, 2001 (Working Paper Nr. 2, Metzler Investment).
- Herold, Ulf, Multi-Manager-Allokation, 2001 (Working Paper Nr. 3, Metzler Investment).
- Herold, Ulf, Structural positions and risk budgeting, 2001, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 74.
- Herold, Ulf; Maurer, Raimond, Portfolio Choice and Estimation Risk: A Comparison of Bayesian to Heuristic Approaches, Juni 2002, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 94.
- Jobst, Andreas A., Verbriefung und ihre Auswirkung auf die Finanzmarktstabilität, Oktober 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 119.
- Jobst, Andreas A., European Securitisation: A GARCH Model of CDO, MBS and Pfandbrief Spreads, November 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 121.
- Jobst, Andreas A., Collateralized Loan Obligations (CLOs) – A Primer, Dezember 2002, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 96.
- Kiehlborn, Thomas, Effects of EU financial integration on configuration and coordination strategies in banking - Hypotheses and evidence from European banks and foreign banking units in Germany, 2004.
- Laux, Christian; Inderst, Roman, Incentives in Internal Capital Markets: Capital Constraints, Competition, and Investment Opportunities, 2001.
- Lee, Samuel; Moisa, Nina; Weiß, Marco, Open Source as a Signalling Device - An Economic Analysis, März 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 102.
- Löffler, Gunter, Avoiding the rating bounce: Why rating agencies are slow to react to new information, Juni 2002, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 97.
- Löffler, Gunter; Panther, Patrick F.; Theissen, Erik, Who Knows What When? – The Information Content of Pre-IPO Market Prices, Juni 2002, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 91.
- Maurer, Raimond; Reiner, Frank; Rogalla, Ralph, Risk and Return of Open-End Real-Estate Funds: The German Case, September 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 114.
- Maurer, Raimond; Valiani, Shohreh, Hedging the Exchange Rate Risk in International Portfolio Diversification: Currency Forwards versus Currency Options, Juni 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 109.
- Mentz, Markus; Sebastian, Steffen, Inflation convergence after the introduction of the Euro, September 2003, CFS working papers Nr. 30.
- Pitzer, Martin; Maurer, Raimond; Sebastian, Steffen, Construction of a Transaction Based Real Estate Index for the Paris Housing Market, 2001, SFB504 discussionpaper Nr. 17 (submitted).
- Raupach, Peter, The Valuation of Employee Stock Options - How Good Is the Standard?, Dezember 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 122.
- Raupach, Peter, The Cost of Employee Stock Options, November 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 123.
- Schlag, Christian; Wodrich, Anja, Has There Always Been Underpricing and Long-Run Underperformance? IPOs in Germany Before World War I, 2000, CFS working papers Nr. 12.
- Schlag, Christian; Stoll, Hans, Price Impacts of Option Volume, 2001, Working Paper, Financial Markets Research Center, Vanderbilt University Nr. 11.
- Schmidt, Reinhard H., The Future of Banking in Europe, März 2001, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 72.
- Schmidt, Reinhard H., Corporate Governance in Germany: An Economic Perspective, August 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 118.
- Schmidt, Reinhard H.; Hackethal, Andreas; Marinov, Valentin, Die Bankenmärkte Russlands und Bulgariens, Juli 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 112.
- Schmidt, Reinhard H.; Spindler, Gerald, Path Dependence, Complementarity and Corporate Governance, März 2000, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 27.
- Schmidt, Reinhard H.; Tschach, Ingo E., Microfinance as a Nexus of Incentives, Mai 2001, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 87.

- Schmidt, Reinhard H.; Tyrell, Marcel, What constitutes a financial system in general and the German financial system in particular?, Juli 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 111.
- Schmidt, Reinhard H.; Tyrell, Marcel, Pensions- und Finanzsysteme in Europa: Ein Vergleich unter dem Gesichtspunkt der Komplementarität, Februar 2001, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 65.
- Serifsoy, Baris; Weiß, Marco, Efficient Systems for the Securities Transaction Industry- A Framework for the European Union, November 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 120.
- Tschach, Ingo E., The Theoretical Derivation of Credit Market Segmentation as the Result of a Free Market Process, März 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 103.
- Tschach, Ingo E., The long term impact of microfinance on income, wages and the sectoral distribution of economic activity, April 2003, Working Paper Series: Finance and Accounting, Goethe-University Frankfurt/Main Nr. 105.
- Tyrell, Marcel, Vorarbeiten zu einer Theorie des Stakeholder-Ansatzes, Working Paper, 2003.
- Tyrell, Marcel, Optimale Finanzkrisen, Working Paper, 2002.
- Wahrenburg, Mark; Fabel, Oliver; Gesa Mische-Nordmeyer, New Economy, November 2000, Arbeitspapier des Arbeitskreis Wirtschaftspolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Wahrenburg, Mark; Feinendegen, Stefan; Schmidt, Daniel, Vertragsbeziehung zwischen Investoren und Venture Capital-Fonds: eine empirische Untersuchung des europäischen Venture Capital-Marktes, Januar 2002, CFS working papers.
- Wahrenburg, Mark; Nguyen, Duong; Raupach, Peter, Das Verhalten der Aktienbetreuer und Ihr Einfluß auf die Marktliquidität, 2000, Working Paper.
- Wahrenburg, Mark; Schmidt, Daniel, Contractual Relations between European VC-Fonds and Investors: The Impact of Reputation and Bargaining Power on Contractual Design, 2003, Working Paper.

Wissenschaftliche Vorträge auf Konferenzen und an Universitäten 2000-2003

- Bannier, Christina E., The Role of Information Disparity in the Mexican Peso Crisis 1994/95: Empirical Evidence, Econometric Society, European Annual Meeting, Stockholm, 2003.
- Bannier, Christina E., Currency Crises – The Role of Large Traders, Young Economists' Spring Meeting, Leuven, 2003.
- Bannier, Christina E., Optimal Risk Taking and Information Policy to Avoid Currency Crises, Verein für Socialpolitik, Jahrestagung, Innsbruck, 2002, Econometric Society, European Annual Meeting, Venedig, 2002, Young Economists' Spring Meeting, Paris, 2002
- Bannier, Christina E., Private and Public Information in Self-Fulfilling Currency Crises, Econometric Society, European Annual Meeting, Lausanne, 2001, European Economic Association, Annual Meeting, Lausanne, 2001, London School of Economics, FMG International Financial Stability Seminar, London, 2001, Young Economists' Spring Meeting, Kopenhagen., 2001.
- Bienz, Carsten, A pecking order of venture capital exits., CFS Workshop on Venture Capital and New Markets, 2003.
- Branger, Nicole, Is Volatility Risk Priced? – Properties of Tests Based on Option Hedging Errors, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Mainz, 2003, Verein für Socialpolitik, Zürich, 2003, EIASM-Workshop on Dynamic Strategies in Asset Allocation and Risk Management, Brüssel, 2003, European Investment Review, Genf, 2003, Money, Macro and Finance Research Group, Cambridge, 2003, Workshop Mathematical Finance, Frankfurt, 2003.
- Branger, Nicole, Tractable Hedging – An Implementation of Robust Hedging Strategies, Gesellschaft für Operations Research, Heidelberg, 2003.
- Branger, Nicole, Pricing Derivatives Using Cross-Entropy – An Economic Analysis, European Financial Management Association, Helsinki, 2003, Symposium on Finance, Banking, and Insurance, Karlsruhe, 2002, Gesellschaft für Operations Research, Klagenfurt, 2002, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Wien, 2001.
- Branger, Nicole, Why is the Index Smile So Steep?, Global Finance Conference, Frankfurt, 2003, Swiss Finance Association, Zürich, 2003, Association for Classification, Cottbus, 2003, Symposium on Finance, Banking, and Insurance, Karlsruhe, 2003.
- Branger, Nicole, Option Betas, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Köln, 2002.
- Branger, Nicole, Quadratic Hedging, Association for Classification, Mannheim, 2002.
- Dus, Ivica, Return and Shortfall Risks of Fixed and Variable Self Annuity Strategies, International Conference on Applied Statistics, Actuarial Science and Financial Mathematics, 2002.
- Elsas, Ralf, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Jahrestagung, 2001.
- Elsas, Ralf, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Jahrestagung, 2000.
- Esser, Angelika, Options Written on the Power of the Stock: General Valuation Principles and Application to Stochastic Volatility, SGF Zürich, 2003, Global Finance Conference, Frankfurt, 2003.
- Esser, Angelika, Attainability of European Path-Independent Claims, DGF Mainz, 2003, Universität Leipzig, 2003.
- Esser, Angelika, Modeling Feedback Effects with Stochastic Liquidity, Weierstraß Institut Berlin, 2003, TU Wien, 2003, Doktorandenprogramm EFA, Berlin, 2002.
- Frerichs, Hergen, Evaluating credit risk using loss density forecasts, C.R.E.D.I.T., Dependence Modelling for Credit Portfolios, Venedig, 2003, Federal Deposit Insurance Corporation Bank Research Conference, Washington D.C., 2003, Southern Finance Association, Annual Meeting, Charleston, 2003, Münsteraner Bankenworkshop, 2003, Jahrestagung und Doktorandenseminar der European Financial Management Association, Helsinki, 2003, 10. Global Finance Conference, Frankfurt/Main, 2003, 6. Konferenz der Schweizer Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Zürich, 2003.
- Güttler, André, Comparing the accuracy of default predictions in the rating industry: The case of Moody's vs. S, P, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Jahrestagung, Mainz, 2003.
- Hackethal, Andreas, Evolution du système financier allemand et gouvernement des entreprises, Mondialisation et gouvernement d'entreprise, IFRI, Paris, 2002.
- Hackethal, Andreas, Strategic Groups in European Commercial Banking, II. Symposium zur ökonomischen Analyse der Unternehmung, WHU, Vallendar, 2001.
- Hackethal, Andreas, Financing Patterns: Measurement Concepts and Empirical Results, Institutional Foundations and Macroeconomic Consequences of Firms' Financial Structure, HWWA, Hamburg, 2000.
- Herold, Ulf, Estimation risk and return predictability, Inquire Konferenz, Cambridge, UK, 2003.

- Herold, Ulf, Ermittlung des Credit-Anteils in Bond-Portfolios, Jahrestagung Portfoliomanagement des Uhlenbruch Verlags, Frankfurt/Main, 2003.
- Laux, Christian, Incentives in Internal Capital Markets: Capital Constraints, Competition, and Investment Opportunities, European Finance Association, Berlin 2002; Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Wien 2001; European Economic Association und European Econometric Society, Lausanne 2001; Deutscher Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Freiburg 2001; Verein für Socialpolitik, Magdeburg 2001; CEPR Conference "The Firm and Its Stakeholders: The Evolving Role of Corporate Finance", Courmayeur 2001; Universitäten: Bergen, INSEAD, London Business School, London School of Economics, Oslo, Saïd Business School (Oxford), Stockholm Institute of Transition Economics (SITE), Wien.
- Laux, Christian, Delegated Information Acquisition and Capital Budgeting: On the Separation of Project Evaluation and Project Management, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Konstanz 2000, Verein für Socialpolitik, Berlin 2000, I. Symposium on the Economic Analysis of the Firm, Vallendar 2000.
- Laux, Christian, IPOs and Venture Capital in Germany, FMG and ESF Workshop "Strategic Interactions in Relationship Finance: Bank Lending and Venture Capital", London 2001.
- Löffler, Gunter, Anatomy of a performance race, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, 2003.
- Löffler, Gunter, Avoiding the rating bounce, Global Finance Association, Frankfurt, 2003, Symposium on Finance, Banking, and Insurance, Universität Karlsruhe, 2002, Bankenworkshop, Münster., 2002.
- Löffler, Gunter, Who knows what when, European Finance Association, Berlin, 2002, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Wien, 2001.
- Löffler, Gunter, Implied asset value distributions, Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung, Basel, 2002.
- Löffler, Gunter, Rating through the cycle, European Finance Association, Barcelona, 2001, Bankenworkshop, Münster, 2001.
- Löffler, Gunter, Evaluating credit risk models, Intern. Association of Financial Engineers, Budapest, 2001.
- Löffler, Gunter, Lifetime asset allocation, INQUIRE Europe, Venedig, 2000.
- Löffler, Gunter, Estimation error, Bankenworkshop, Münster, 2000.
- Löffler, Gunter, Zeichnungsrenditen am Neuen Markt, Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung, Zürich, 2000.
- Maurer, Raimond, Optimal Asset Allocation for Mutual Fund Withdrawal Plans, European Asset Management Congress, Frankfurt, 2003.
- Maurer, Raimond, Immobilienanlagen im Rahmen der Asset-Allocation, Euroforum Konferenz, Immobilienstrategien für Versicherungen, Köln, 2003, Euroforum Konferenz zu Immobilien-Spezialfonds, Frankfurt, 2002.
- Maurer, Raimond, Money Back Guarantee for Individual Pension Accounts: Evidence from the German Pension Reform, EIR/CfS Conference on Pensions and Long Run Investments, Frankfurt, 2003, Annual Conference of the Pension Research Council, Wharton School, 2002, Annual Meeting of the European Investment Review, London, 2002.
- Maurer, Raimond, How much foreign stocks? Classical versus Bayesian Approaches to Asset Allocation, Meeting of the European Finance Association, Glasgow, 2003.
- Maurer, Raimond, Sinnvolles Entsparen: Investmentfonds-Entnahmepläne versus private Leibrenten, Deutscher Investment-Hochschultag, Frankfurt, 2003.
- Maurer, Raimond, Capital Protected Investment Products: Evidence from the German Pension Reform, International Investment Conference, Berlin, 2002
- Maurer, Raimond, Aspekte der privaten Alterssicherung: Erwartetes Versorgungsniveau und Shortfall-Risiken von Investmentfonds-Sparplänen, 1. Immobilien-Expertensymposium, Frankfurt, 2001, Symposium Landeszentralbank Hessen, Frankfurt, 2001.
- Maurer, Raimond, Rendite- und Risikoprofile von Investmentfondsentnahmeplänen: Ein Vergleich alternativer Produkte der privaten Alterssicherung, 2. Immobilien-Expertensymposium, Frankfurt, 2001.
- Maurer, Raimond, The Risk of Stocks in the Long Run: Unconditional vs. Conditional Shortfall, 11th AFIR International Colloquium, Toronto, 2001.
- Maurer, Raimond, A Multiple Factor Model for European Stocks, 11th AFIR International Colloquium, Toronto, 2001.
- Maurer, Raimond, Self-Annuity, Ruin Risk in Retirement and Asset Allocation: The Annuity Benchmark, 11th AFIR International Colloquium, Toronto, 2001, Tagung Gesellschaft für Operational Research, Berlin, 2000.
- Maurer, Raimond, Comparison of Time Series and Interest Models in Forecast of the German Inflation Rate, 11th AFIR International Colloquium, Toronto, 2001.

- Maurer, Raimond, Private Rentenversicherung vs. Investmentfonds-Entnahmepläne: Ein Vergleich unter dem Aspekt des Kapitalverzehrrisikos, Tagung Gesellschaft für Finanzwirtschaft in der Unternehmensführung, München, 2000.
- Maurer, Raimond / Sebastian, Steffen, Risk and Return Characteristics of Securitised Real Estate in Europe, 16th Annual Meeting American Real Estate Society, Santa Barbara, 2000.
- Maurer, Raimond / Sebastian, Steffen, Inflation Risk Analysis of European Real Estate Securities, 7th Annual Meeting European Real Estate Society, Bordeaux, 2000, 4th Conference Swiss Society Financial Market Research, Bern, 2000.
- Mönch, Burkart, Modeling Feedback Effects with Stochastic Liquidity, Swiss Society for Financial Market Research (SGF), 6th Annual Conference, Zürich, 2003, 10th Global Finance Conference, Frankfurt/Main, 2003, European Financial Management Association, Annual Meeting, Helsinki, 2003.
- Mönch, Burkart, Optimal Liquidation Strategies, 16th Australasian Finance Conference, Sydney, 2003.
- Raupach, Peter, The cost of employee stock options, German Finance Association, annual meeting, Mainz, 2003, Annual meeting of the European Finance Association, Glasgow, 2003
- Raupach, Peter, The Valuation of Employee Stock Options - How Good is the Standard?, Swiss Society for Financial Market Research (SGF), 6th conference, Zurich, 2003.
- Raupach, Peter, The Impact of Market Makers on Liquidity, German Finance Association, annual meeting, Konstanz, 2000.
- Rogalla, Ralph, Financial Characteristics of German Real Estate Investment Funds, 10th Conference of the European Real Estate Society, Helsinki, Finland, 2003.
- Schlag, Christian, Attainability of European Path-Independent Claims in Incomplete Markets, St. Gallen, 2003.
- Schlag, Christian, Why is the Index Smile so Steep?, EFMA Helsinki, 2003, Verein für Socialpolitik, 2003, European Investment Review, 2003, Annual Conference of the Money, Macro, and Finance Research Group Cambridge, 2003.
- Schlag, Christian, Over-Allotment Options in IPOs on Germany's Neuer Markt - An Empirical Investigation – (Vortrag durch Koautor), Verein für Socialpolitik, 2003.
- Schlag, Christian, An Empirical Analysis of the Relation Between Option Market Liquidity and Stock Market Activity (Vortrag durch Koautor), European Investment Review, 2003.
- Schlag, Christian, Money-Back Guarantees in Individual Pension Accounts: Evidence from the German Pension Reform, Symposium Pensions and Asset Allocation, Gutmann Center, Wien, 2003.
- Schlag, Christian, Internationally Cross-Listed Stock Prices During Overlapping Trading Hours: Price Discovery and Exchange Rate Effects, American Finance Association, 2002 (Vortrag durch Koautor), European Financial Management, 2001.
- Schlag, Christian, Price Impact of Option Volume, DGF Jahrestagung, 2002.
- Schlag, Christian, Internationally Cross-Listed Stock Prices During Overlapping Trading Hours: Price Discovery and Exchange Rate Effects (Vorträge durch Koautor), Georgia Tech International Finance Conference, 2001, European Meeting of the Econometric Society, 2001, Sonderborg Conference on Microstructure and High Frequency Data, 2001.
- Schlag, Christian, Has There Always Been Underpricing and Long-Run Underperformance? IPOs in Germany Before World War I, European Finance Association, 2000, Verein für Socialpolitik, 2000 (Vortrag durch Koautor), ABN AMRO Conference on IPOs Amsterdam, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Zur Entwicklung der deutschen Corporate Governance im internationalen Vergleich, Kommission International Business des Verbandes der HL für BWL, 2003.
- Schmidt, Reinhard H., Differences, Similarities and Possible Convergence of Financial Systems in Europe, Seminar- bzw. Kolloquiumsvorträge an den Universitäten Paris-Dauphine, Paris-Nanterre, Lille III, und Bocconi (Mailand), 2003.
- Schmidt, Reinhard H., Towards a Modern, Market-Based Corporate Governance System in Germany?, Seminar- bzw. Kolloquiumsvorträge an den Universitäten Paris-Dauphine, Paris-Villetaneuse, Bocconi (Mailand), 2003, Institut Français de la recherche internationale: Mondialisation et gouvernement d'entreprise – Evolution des systèmes financiers en Europe, Paris, 2002, JITE-Symposium über Corporate Governance, Saarbrücken, 2002.
- Schmidt, Reinhard H., The Role of Networks for Financial Development, Seminar- bzw. Kolloquiumsvortrag an der Universität Paris-Dauphine, 2003.
- Schmidt, Reinhard H., Public-Private Partnerships in Financial Development – the case of South-East Europe, Abschlussvortrag auf einer entwicklungspolitischen Tagung der KfW-Gruppe, 2003.
- Schmidt, Reinhard H., Towards a Regulatory Agenda for Europe – the Structure and the Functioning of the European Shadow Financial Regulatory Committee, Annual Meeting of the North American Finance and Economics Association, New York, 2002.

- Schmidt, Reinhard H., Schadet oder nützt die zunehmende Shareholder-Value-Orientierung der deutschen Wirtschaft?, Corporate Governance-Tagung der Deutschen Bank, Berlin, 2002.
- Schmidt, Reinhard H., Zur Entwicklung der Bankensysteme in Europa, Bankwissenschaftliche Tagung des Verbandes der Volks- und Raiffeisenbanken, Timmendorf, 2002.
- Schmidt, Reinhard H., Shareholder Value – theoretische Grundlagen und strategische Bedeutung, GEFIU – Seminar für Führungskräfte aus dem Finanzbereich, Kronberg, 2002.
- Schmidt, Reinhard H., Financial Innovations in Microfinance – A Global Perspective, First All-India Conference on Microfinance and Economic Development, Lucknow, 2001.
- Schmidt, Reinhard H., Convergence of Financial Systems in Europe, Abschlusskolloquium des DFG-Schwerpunkts „Effiziente Gestaltung von Finanzinstitutionen und Finanzmärkten“, Frankfurt, 2001.
- Schmidt, Reinhard H., Competition and the Future of Banking in Europe, Wirtschaftswissenschaftliche Jahrestagung der Österreichischen Nationalbank, Wien, 2001..
- Schmidt, Reinhard H., Financing Patterns, Seminarvortrag an der FU Berlin, 2001, HWWA-Konferenz über Finanzierungsstrukturen, Hamburg, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Corporate Governance in Germany – an Economic Perspective, Konferenz der italienischen Nationalbank über “Corporate Governance – from a legal and economic perspective”, Villa Vigoni, 2001.
- Schmidt, Reinhard H., Ähnlichkeiten und Unterschiede von Finanzsystemen in Europa, Plenumsvortrag auf der Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Freiburg, 2001.
- Schmidt, Reinhard H., "Micro-finance" als ein Geflecht von Anreizproblemen, Entwicklungsländerausschuss des Vereins für Socialpolitik, Heidelberg, 2001.
- Schmidt, Reinhard H., Finanzsystem und Komplementarität, Seminarvortrag CES-IfO, München, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Financial Systems in Europe, Guildhall University – Graduate programme in financial regulation, London, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., The Future of Banking in Europe, Colloque franco-alleman sur le developpement des systèmes financiers, Paris, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Angleichung von Finanzsystemen in Europa, Kolloquienreihe der List-Gesellschaft, Frankfurt, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Financial Systems in Europe, Wharton School, brown bag seminar, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., How Projects End – and Sometimes Fail to End, Third New Development Finance Seminar, Frankfurt, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Mergers, Acquisitions: Warum sind sie so häufig und so wenig erfolgreich?, Öffentlicher Vortrag LMU München, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Finanzsystem und Komplementarität, Seminarvortrag, Universität zu Köln, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Micro-finance: Conceptual and practical problems, Vortrag im Graduiertenkolleg Frankfurt/Oder, 2000.
- Schmidt, Reinhard H., Financing Patterns und Convergence of Financial Systems in Europe, 2 Vorträge im Doktorandeprogramm der Universität Lyon II, 2000.
- Sebastian, Steffen, Risk and Return Characteristics of Commercial Real Estate Returns, Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Jahrestagung Mainz, 2003.
- Sebastian, Steffen, Transactions Based Real Estate Indexes, 10th Global Finance Conference, Frankfurt/Main, 2003.
- Sebastian, Steffen, The Statistical Properties of International Commercial Real Estate Returns: Evidence from the U.K., the USA, and Germany, 19th Annual Meeting of the American Real Estate Society, Monterey, 2003.
- Sebastian, Steffen, A Transaction Based Price Index for the Paris Housing Market Using the Box/Cox-Transformation, 8th Conference of the European Real Estate Society, Alicante (Spain), 2001.
- Sebastian, Steffen, Construction of a Hedonic Index for the Paris Housing Market, International Conference of the American Real Estate and Urban Economics association (AREUEA), Cacun (Mexico), 2001.
- Sebastian, Steffen, Inflation Hedging versus Inflation Protection: Evidence on European Real Estate Securites, 4th Conference of the Swiss Society for Financial Market Research, Bern, 2001.
- Sebastian, Steffen, Inflation Risk Analysis of European Real Estate Securities, 7th Conference of the European Real Estate Society, Bordeaux, 2000.
- Sebastian, Steffen, March 2000 Risk and Return Characteristics of Securitized Real Estate in Europe, 16th Annual Meeting of the American Real Estate Society, Santa Barbara, 2000.
- Wahrenburg, Mark, Evaluating of internal rating systems, Münsteraner Bankenworkshop, 2003, German Finance Association conferenz in Mainz, 2003.

- Wahrenburg, Mark, Validation of credit risk models, Center for Financial Studies, „New directions in Risk Management“, 2003.
- Wahrenburg, Mark, Contractual relations between venture capital investors and venture capital funds, Wharthon School, University of Pennsylvania, 2003.
- Wahrenburg, Mark, The impact of trading system competition on market makers, Forschungskolloquium, European Business School, 2002.
- Wahrenburg, Mark, Probleme der Börsenfinanzierung für Small- und Mid Caps, Arbeitskreis Rechnungswesen der Kreditinstitute, Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, 2002.
- Wahrenburg, Mark, Vergleich alternativer Kreditportfoliomodelle, Arbeitskreis Rechnungswesen der Kreditinstitute, Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, 2001.
- Wahrenburg, Mark, Trading system competition and market maker competition, Bank for International Settlements, Conference of Trading system competition, 2001.
- Wahrenburg, Mark, Pooling von internen Ratingdaten - Anwendungen und Perspektiven, Schmalenbach-Gesellschaft „Strategienentwicklung und Controlling in Banken“, 2001.
- Wahrenburg, Mark, Effects of Market Making: Evidence from an experimental stock exchange, Uni Mannheim, 2000.
- Weiss, Marco, Open source as a Signalling Device – An Economic Analysis, IV. Symposium zur Ökonomischen Analyse der Unternehmung der German Economic Association of Business Administration (GEABA), Frankfurt/Main, 2003.

Auszeichnungen und Preise 2000-2003

- Banner, Christina E., Forschungsstipendium, Training and Mobility of Researchers (TMR) Network, 2001
- Banner, Christina E., Doktoranden-Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes, 2000-2001
- Banner, Christina E., Forschungsstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), 2000
- Branger, Nicole, Walter-Georg-Waffenschmidt Preis für Betriebswirtschaftlehre der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Karlsruhe (TH) für die Dissertation, 2003
- Elsas, Ralf und Krahn, Jan P., „Finanzinnovationspreis“ der Bethmann-Bank 2000 für „Is relationship lending special? Evidence from credit-file data in Germany“
- Frerichs, Hergen und Wahrenburg, Mark, Evaluating internal credit rating systems depending on bank size: 2003 Best Paper in Financial Services Award der amerikanischen Southern Finance Association, 2003
- Hackethal, Andreas, Beste Vorlesung im Grundstudium, Evaluation der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Sommersemester 2003
- Hackethal, Andreas, Beste Vorlesung im Grundstudium, Evaluation der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Wintersemester 2002/2003
- Hackethal, Andreas, Paul Julius Reuter Innovation Award, 1. Preis in der Kategorie Dissertationen, 2001
- Kiehlborn, Thomas, Doktoranden-Stipendium der DekaBank, 2003-2004
- Laux, Christian, Best Conference Paper Award, Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Freiburg 2001
- Laux, Christian, Auszeichnung für die beste Vorlesung im Vertiefungsstudium im Sommersemester 2003
- Maurer, Raimond, Dr. Kurt Haman Preis für versicherungswissenschaftliche Forschung, 2000
- Maurer, Raimond und Sebastian, Steffen, Sonderpreis des Wettbewerb "Offene Immobilie" der Deutschen Bank Real Estate Investment GmbH für das Forschungsprojekt Real-Estate-Finance, 2003
- Sebastian, Steffen, Immobilienforschungspreis 2003 der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. für die Dissertationsschrift

Abgeschlossene Habilitationen und Dissertationen (2000-2003)

Abgeschlossene Habilitationen:

Theissen, Erik

Empirische Untersuchungen zum Vergleich von Parketthandel und elektronischen Handelssystemen
(Herr Theissen ist inzwischen Professor an der Universität Bonn)

Nowak, Eric

Institutionelle und funktionelle Entwicklungen am deutschen Kapitalmarkt
(Herr Nowak ist inzwischen Professor an der Universität Lugano)

Löffler, Gunter

Kreditrisiko und Ratingverfahren
(Herr Löffler ist inzwischen Professor an der Universität Ulm)

Overbeck, Ludger

Umhabilitation vom Fachbereich Mathematik der Universität Bonn an den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Frankfurt
(Herr Overbeck ist inzwischen Professor an der Universität Gießen)

Abgeschlossene Dissertationen:

Bär, Tobias

Predicting and Hedging Credit Portfolio Risk with Macroeconomic Factors

Belletz, Angela

Qualität als Aspekt des Versicherungsproduktes

Bender, Klaus

Die optimale Rückversicherungsform von Katastrophenrisiken bei Moral-Hazard

Benkert, Christoph

On Default Risk in Bond and Credit Derivatives Markets

Dönges, Jutta

Competition for Order Flow and the Theory of Global Games

Ehrhardt, Marcus

Netzwerkeffekte, Standardisierung und Wettbewerbsstrategie

Elsas, Ralf

Theoretische und empirische Aspekte von Hausbankbeziehungen

Esser, Angelika

Pricing in (In)Complete Markets – Structural Analysis and Applications

Fischer, Karl-Hermann

Banken und unvollkommener Wettbewerb – empirische Beiträge zu einer Industrieökonomik der Finanzmärkte

Hackethal, Andreas

Banken, Unternehmensfinanzierung und Finanzsysteme

Hanser, Frank

Die Struktur von Kreditbeziehungen: Eine empirische Analyse der Determinanten von Marge, Besicherung, Volumen und Hausbankstatus

Harrschar-Ehrnborg, Sofia

Finanzplatzstrukturen in Europa – die Entstehung und Entwicklung von Finanzzentren

Herold, Ulf

Asset Allokation und Schätzrisiken

Mann, Alexander

Corporate-Governance-Systeme: Funktion und Entwicklung am Beispiel von Deutschland und Großbritannien

Niethen, Susanne

Vergleichende Analyse alternativer Kreditrisikomodelle

Steinke, Karsten

Die Internationalisierung von Kreditinstituten aus Großbritannien, Frankreich und Deutschland aus historischer Sicht

Tyrell, Marcel

Kapitalmärkte und Banken – Unterschiedliche Formen der Informationsverarbeitung als konstitutives Merkmal

Winkler, Ulrich

Kontrakte und Kompetenzen – die effizienten Grenzen der Unternehmung

Abgelegte Diplomarbeiten 2000-2003

Achu, Kenneth

Die Grundsätze der Arzthaftpflichtversicherung unter besonderer Betrachtung des Patientenschutzes in Deutschland und Kamerun

Addison, Marcus

Amtlicher Handel und Neuer Markt: Ein Vergleich der dort gehandelten Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Corporate Governance

Adelmeyer, Thomas

Quantifizierung von Risikoprämien deutscher Immobilien-Aktiengesellschaften im Kontext von Multifaktor-Modellen

Afanasyeva, Hanna

Allfinanzkonzepte in Theorie und Praxis am Beispiel Allianz-Dresdner

Akbari Hamed, Nilufar

Der Einfluß von Unternehmensübernahmen auf den Unternehmenswert: Eine empirische Untersuchung am Beispiel des Neuen Marktes

Alexander, Maximillian

Sparkassenorganisation - Gegenwart und Zukunft

Alfonso, Juan Marti

Empirische Bestimmung von Größenvorteilen bei der Kreditvergabeentscheidung auf Basis einer Diskriminanzanalyse

Antonov, Pavel

Quantile Hedging and Expected Shortfall Hedging.

Apel, Stephanie

Erfolgsstrategien im Telekommunikationssektor - eine Betrachtung der Mannesmann/Vodafone-Übernahme

Arslan, Sükran

Geschäftsmodelle von Private Equity-Gesellschaften

Ast, Stefan

Bedeutung und Bewertung von Absicherungsstrategien für die private Altersvorsorge in Deutschland

Athanassiou, Nafsika

Grenzüberschreitende M+A's im europäischen Bankensektor: Darstellung der neuesten Entwicklung und analytische Einordnung der Tendenzen

Aul, Torsten

Ökonomische Analyse von managed care Systemen

Bahr, Andreas

Probleme adverser Selektion auf ausgewählten Versicherungsmärkten

Bahr, Rodger

Auswirkungen externer Regulierungen auf die Organisationsstruktur von Banken und den Bankenmarkt

Baier, Christioph

Market Models: Theory and Implementation

Balser, David

Betriebliche Altersvorsorge im internationalen Vergleich

Barz, Jan

Die Entwicklung des tunesischen Finanzsystems

Batay, Markus

Monitoring und Liquidität: Aspekte der "neuen" Theorie der Finanzintermediation

Bayer, Oliver

"Die Gestaltung der betrieblichen Altersvorsorge in Deutschland: Status Quo und aktuelle Entwicklungen"

Beauregard, Olivier Marie

Die Entwicklung des marokkanischen Finanzsystems

Becker, Alexey

Dynamik und Qualität von externen Ratings

Behr, Patrick

Organisationsstrategien europäischer Großbanken

Beloretchki, Bojidar

Internationaler Vergleich der Inflationshedge-Eigenschaften von Aktien-, -Renten- und Immobilieninvestments

Berendes, Birger

Steuerreform 2002: Big Bang für Private Equity

Berenguer-Garcia, Alejandro

Die Messung der Komponenten der Geld-Brief-Spanne – ein Methodenvergleich

Berkhoff, Christian

Credit Risk in Portfolios of Subordinated CDO Tranches: The Impact of Macroeconomic Factors

Beslic, Daniel

Welche Vor- und Nachteile ergeben sich für Investmentbanken aus dem Underpricing?

Beygelman, Raisa

Schätzung von Optionsbewertungsmodellen mittels Markov Chain Monte Carlo.

Bieber, Philipp

Einflussfaktoren der Bewertung von Venture Capital-Investments – Eine Empirische Analyse

Bleimann, Felix

Der Pensionsfonds als Instrument der betrieblichen Altersvorsorge im Vergleich zu den 401(k) Plänen in der USA

Bohr, Philipp

Unterschiede in der institutionellen Ausgestaltung der europäischen Geldmärkte

Boiger, Michael

Familienunternehmen auf dem Weg zur Börse - eine empirische Untersuchung anhand von Fallstudien

Born, Björn

The Risk Profile of Venture Capital Funds-of-Funds

Brand, Bastian

Theoretische Aspekte des Insolvenzprozesses

Brandt, Carl – Axel

Renditeanomalien oder Stichprobeneffekte beim CAPM

Braun, Natascha

Zeitdiversifikation

Brelik, Agnieszka

Alternative Aktienkursmodelle und die Bewertung exotischer Optionen.

Brenecke, Nina

Analyse von Anlagevorschriften und Restriktionen institutioneller Anleger

Brühler, Patrick

Risikoidentifikation und -Bewertung als ein notwendiger Bestandteil eines Risk Management Konzepts am Beispiel eines international ausgerichteten chemischen Grosskonzerns

Busse, Michael

Underpricing am neuen Markt

Chen, Ziwei

Analyse von Investmentfonds-Ansparplänen im Kontext der kapitalgedeckten Alterssicherung

Cheylus, Pierre

Aktienanlagen privater Investoren

Coers, Thorsten

Equity based credit spreads: guess and time series experience

Collischonn, Nils

Der Einfluß von Insiderhandelsverboten auf die Managemententlohnung bei Deutschen Aktiengesellschaften

Costa De Beauregard, Lucie

Underpricing von Neuemissionen und Marktphase

Dawidow, Petr

Market-Entry Strategy of Foreign Banks in Russia

Debo, Markus

Risikoadjustierte Performance von Aktienportfolios mit Optionsicherungsstrategien

Deierling, Jörg

Marktkonforme Bewertung exotischer Optionen mittels weighted Monte Carlo Methode - Theorie und C-Implementierung

Demuth, Anne-Kathrin

Vergleich von Liquiditätsmeßkonzepten an einem experimentellen Aktienmarkt

Dennis Ramaty

Fallstudie: Philipp Holzmann AG (Dezember 1999)

Develioglu, Ibrahim

Die betriebliche Alterssicherung in Deutschland - Traditionelle Durchführungswege und neue Konzepte

Dieterle, Mark

"What drives value?"

Dilek, Ayrus

Die türkische Finanzkrise

Dreifs, Anna

Validierung von Portfoliokreditrisikomodellen: Bootstrapping vs. Asymptotische Tests

Eberhardt, Bettina

Die 6. KWG-Novelle und ihre Auswirkungen unter besonderer Berücksichtigung derivativer Finanzinstrumente, dargestellt am Beispiel einer Großsparkasse.

El Alaoui, Nadia

Venture Capital-Finanzierung in Deutschland - eine vertragsrechtliche Analyse

Engelke, Valery

Der Markt für Unternehmenskontrolle in Deutschland: Eine kritische Bestandsaufnahme vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen

Erbas, Selcuk

Entnahmestrategien in der kapitalgedeckten Alterssicherung - Investmentfondsentnahmepläne vs. Leibrente-

Erdelyi, Laszlo

Inventory-Modelle

Fadl, Peter

Alternative Zugangswege zu internationalen Immobilienmärkten

Fahrbach, Jochen

Der Einsatz der Szenarioanalyse zur Quantifizierung operativer Risiken in Banken.

Fedotova, Anastasia

Aktienempfehlungen von Finanzanalysten: Qualität und optimale Aggregation

Feldmann, Daniela

Investmentfondsentnahmepläne im Kontext der kapitalgedeckten Alterssicherung

Feng, Yi

Analyse von nachrangigen Verbindlichkeiten als Instrument zur Früherkennung exzessiver Kreditrisiken

Fischer, Daniel

Essays on the Performance of Venture Capital Investments

Fischle, Stephan

Risiko- und Rendite-Profil von Investmentstrategien mit rollierender Anlage in Diskont-Zertifikaten - eine theoretische und empirische Analyse

Frey, Maik

Exitstrategien am Deutschen Venture Capital Markt - eine empirische Untersuchung

Frey, Matthias

Vergleichende Analyse varianzreduzierender Methoden im Rahmen der Monte-Carlo-Simulation - Beschreibung und C-Implementierung -

Funk, Marie-Lou

Der Einsatz von Finanzinnovationen im Privatkundengeschäft: Eine Analyse des Marktes für Garantieprodukte

Gaubatz, Patrick

Eine Analyse von Erfolgsstrategien im Mediensektor

Gerardin, Laurent

Stock Options in Deutschland und Frankreich

Gerhardt, Christian

Kreditsicherheiten und Bankverhalten

Gintenreiter, Arved

The Role of the State in the Financial System

Gockeln, Franc

Measuring the risk and return of venture capital: a maximum likelihood approach

Görisch, Alexander

Inflationsderivate als Anlageklasse

Greifenstein, Frank

Ökonomischer Vergleich der Geschäftsmodelle am europäischen Luftverkehrsmarkt

Gropp, Alexandra

Das Ende der Lock-Up-Frist bei IPO's Eine empirische Analyse anhand von Unternehmen des Neuen Marktes

Großen-Strangmann, E.

Diversification and firm value. Evidence from the european capital markets

Grösser, Jan

Rating Collateralized debt Obligations- a comparison of rating agencies' methodologies

Grzybowski, Matthias

Die Entwicklung des polnischen Finanzsystems - Rolle des Staates

Gundelach, Magali

Vorhersagbarkeit von Renditen am Neuen Markt

Güttler, André

Informationsgehalt von Ad-hoc-Mitteilungen

Hable, Patrick

Muster im Aktienkursverhalten: Price Momentum versus Reversal

Haddad, Carmelo

Metallgesellschaft (1993): A Case Study

Hammen, Stefan

Gebühren der Investmentbank beim Going Public

Hanel, Christoph

Inflationsindexierte Anleihen als Anlageklasse

Hänsel, Dennis

Small-Caps: Überrenditen und Performancemessung

Hansen, Volker

Verfahren zur Schätzung impliziter Verteilungen aus Optionspreisen - Theorie und C-Implementierung.

Hartman, Jürgen

Immobilieninvestments im Kontext international diversifizierter Portfolios: Empirische Analyse unter Verwendung von Hedged-Indices

Hartmanshenn, Kai

Die private Wohnungsbauförderung im Kontext der Riester-Rente

Heimprecht, Dirk

Untersuchung der Volatilität in verschiedenen Marktstrukturen anhand einer Experimentalbörse

Heise, Lars

Faktormodelle im Kontext internationaler Kapitalmärkte

Herbert, Christoph

Convexity Correction bei der Bewertung von Zinsderivaten.

Herwig, Tobias

Marktkonforme Bewertung von Derivaten mittels impliziter Binomialbäume nach Brown, Toft und Rubinstein.

Hesse, Ute

"Stock versus Cash – Eine Analyse der Rolle des Zahlungsmediums bei Akquisitionen"

Heusinger, Monika

Neue Finanzierungsformen für deutsche Unternehmen

Hoepfner, Martin

Value-based Management bei Banken - eine wertorientierte Strategieberatung

Hohmann, Bruno

Going Private-Transaktionen durch Strategische Investoren und Finanzinvestoren

Höfle, Thomas

Statistisches Hedging von Barrier-Optionen.

Hong, Quian

Dritte externe Ratings neben denen von Moody's und S&P: Welche Effekte lassen sich beobachten?

Huang, Haixiao

Random Effects Probit als Schätzverfahren für Kreditrisikomodelle

Huang, Xiayou

Die private Leibrente als Benchmark für Investmentfondsentnahmepläne

Hübner, Marcus

Bewertung von Optionen mittels finiter Differenzen.

Hühn, Carsten

Performance-Messung deutscher Aktieninvestmentfonds - Grundlagen und empirische Untersuchung

Huthmann, Stephan

Analyse und Bewertung von gesetzlich kodifizierten Optionen in Kreditverträgen.

Ibel, Dominic

Bankenrisiken und Liquiditätsrisiko

Isert, Dirk

Der Pensionsfonds als Durchführungsweg der betrieblichen Altersvorsorge in Deutschland aus aufsichtsrechtlicher Sicht

Jacobs, Herta

Vertragstheoretische Ansätze zur Verhinderung von Versicherungsbetrug

Jahr, Steffen

Bewertung von Energiederivaten in einem Modell für die Forwardpreiskurve.

Jones, Rex

Börsenfusionen und Finanzsystem - Implikationen von Börsenfusionen auf das deutsche Finanzsystem

Kayihan, Bayhan

Geschäftsmodelle in der europäischen Wertpapierentwicklung

Kemmerer, Andreas

Empirische Analyse zur Auswahl von Vergleichsunternehmen bei der Unternehmensbewertung mit Kurs-Gewinn-Multiplikatoren

May, Jan-Markus

Nachweis von Kursmanipulation bei Wertpapierklagen

Medic, Daniel

Financing Constraints und der Zusammenhang zwischen Investition und Cash Flow

Meinecke, Alexander

Bewertung von Kreditderivaten in einem diskreten Modell.

Millet, Karen

Konstruktion eines Immobilienindikators für Investitionsentscheidungen auf Basis makroökonomischer Größen

Minkin, Evgueni

Rating-Backtesting durch Simulationsverfahren

Mönch, Burkart

Kalibrierung von Short-Rate-Modellen im finiten Differenzengitter zur Bewertung von Zinsderivaten.

Montamat, Sherin

Ankündigungseffekte von Vorstandswechsel deutscher Unternehmen

Morali, Bülut Özgir

Analyse des Mark-to-Market Ansatz durch Spreads von Einzelkrediten

Mpakas, Dimitrios

Das griechische Finanzsystem: eine Analyse unter dem Gesichtspunkt der Komplementarität

Muff, Thorsten

Die Bedeutung von Immobilien-Investments im Kontext der internationalen Portfolio-Diversifikation: Empirische Analyse aus Sicht eines deutschen Investors

Müller, Christiane

Collateralized Debt Obligations: Performance-Messung

Müller, Daniel

Performance und Mittelaufkommen von Investmentfonds

Murmann, Jens

Investorenverhalten und Rationalität: Ein empirischer Überblick

Nawrath, Dunja

Analyse von Investmentchancen im europäischen Aktienmarkt - Eine empirische Studie hinsichtlich der Kombination von Benchmarkineffizienz und taktischer Sektorallokation.

Nektarios, Kessidis

Die Betrachtung des Integrationsprozesses der Finanzmärkte aus theoretischer und empirischer Perspektive

Nendel, Tanja

Die Entwicklung des Finanzsystems in Guatemala

Neubauer, Gerhardt

Emissionsrendite, Flipping und Langfristrendite am Neuen Markt

Neumann, Sven

Immobilien-Investments als Instrumente der privaten Alterssicherung unter besonderer Berücksichtigung steuerlicher Rahmenbedingungen

Neuser, Markus

Vergütung von Organmitgliedern bei Deutschen Aktiengesellschaften im Zeitablauf

Ng, Max

Marktrendite, Fondsperformance und Anteilsabsatz: Eine empirische Untersuchung

Nieschalk, Hagen

Analyse von fondsgebundenen und klassischen Versicherungsprodukten im Rahmen der kapitalgedeckten Alterssicherung

Nomazy, Ariane

Analyse der "Übernahmeschlacht" zwischen BNP Paribas und Société Générale

Nowicka, Edyta

Corporate Governance der Transformationsländer. Das Beispiel Polen und Tschechien

Oganisyan, Malgorzata

Aktienmarktreaktionen auf die Börseneinführung von Tochterunternehmen – eine empirische Studie.

Origer, Claude

Analyse des Alterssicherungssystems von Luxemburg unter Berücksichtigung der europäischen Pensionsfondsrichtlinie

Peil, Markus

Collateralized Bond Obligations: Struktur und Bewertung der Equity-Tranche

Pfadt, Thomas

Untersuchung Konjunktureller Einflüsse vergleichend auf VC-Renditen und Aktienrenditen

Phan, Kim-Ann

Steuerung des Wechselkursrisikos international diversifizierter Wertpapierportfolios unter besonderer Berücksichtigung des Currency Overlays Managements

Plodovskaia, Joulia

Die Determinanten der impliziten Volatilitätsfunktion am deutschen Optionsmarkt.

Pohl, Carsten

Die Rolle von institutionellen Investoren in Deutschland, Frankreich und Großbritannien

Pohl, Rüdiger

Der reverse-merger - eine rechtliche und ökonomische Analyse

Popp, Anouschka

Implizite Binomialbäume nach Derman/Kani

Pueschel, Stephan

Die Kapitalerhaltszusage im Rahmen des Altersvermögensgesetzes

Puffer, Joachim

Methoden zur Schätzung von Zinsstrukturkurven

Ramaty, Dennis

The Value of Going Public

Reichert, Jochen

Integration in europäischen Bankmärkten - das Fallbeispiel Hypothekenbanken

Reinhardt, Robert

Analyse von "Publicly traded Private Equity Vehicles" aus Sicht des Asset Managements

Reiter, Bernd

Methoden zur Kalibrierung von Rating-basierten Kreditrisikomodellen.

Reith, Birgit

Immobilieninvestments im Kontext der internationalen Portfoliodiversifikation - Empirische Analyse der Risiko/Rendite-Profile mittels Bootstrap-Methode

Reuß, Christian

Untersuchung der Kapitalverflechtung von Banken und Venture Capital Gesellschaften in Deutschland

Richter, Martin

Bewertung von Kreditderivaten im Modell von Jarrow, Lando und Turnbull

Richter, Michael

Empirische Schätzung von Assetkorrelationen in Portfoliokreditrisikomodellen

Richter, Ricardo

Umbruch in der deutschen Corporate Governance? Eine Untersuchung anhand der letzten gesetzlichen Veränderungen

Rink, Axel

Bewertung von Neuemissionen

Robla-Lopez, Daniel

Do Cross-Border M+A-Transactions fulfil their expectations? An empirical analysis of the banking sector.

Rupp, Jennifer

Finanzsysteme und Ostasienkrise: welchen Einfluß hat die Finanzsystemstruktur auf die Krisenanfälligkeit?

Rupperti, Doris

Die Bedeutung der Rechnungslegung als Informationsmedium für Kapitalgeber - Aktueller Stand und Entwicklungsperspektiven in Deutschland

Russ, Marcus

GARCH - Optionspreismodelle

Sachsse, Otmar

Der Markt für collateralized debt obligations in Deutschland

Saydom, Vural

Transaktionskostenmanagement in der deutschen Investment-Branche

Schäfer, Silke-Luise

Die Auswirkung von Basel II auf die Mittelstandsfinanzierung

Schellenbauer, Frank H.

Dynamik von Smiles und Skews.

Schemmerling, Lars-Oliver

Validierung von Ratingssystemen

Scherer, Dirk

Strategie, Organisationsarchitektur und Personalpolitik als komplementäre Elemente von Unternehmen - eine Fallstudie

Scherer, Henrik

Internationaler Vergleich verschiedener Systeme der Alterssicherung am Beispiel Deutschlands, der Schweiz und der Vereinigten Staaten

Schiebener, Verena

Stand des Value-Based-Management bei deutschen Unternehmen

Schilling, Dirk

Empirische Analyse der Performance von öffentlich gehandelten Übernahmekandidaten

Schmidt, Joachim

Transformationsprobleme der russischen Föderation. Eine Analyse des Bankensektors seit 1985

Schmidt, Tobias

Branchenentwicklung in Fondmanagement und deren Auswirkungen auf Funktion der Corporate Governance in GB

Schmidt, Torsten

Konzentrationsprozesse im Kreditgewerbe – eine empirische Analyse

Schneider, Uwe

Erfolgsstrategien im Telekommunikationssektor in der Volksrepublik China

Schuhmacher, Michael

Die Leistungsversprechen im Kontext der Riesterrente. Ein Ansatz auf CPPI-Basis

Schulte, Bert

Die Leibrente als Instrument der kapitalgedeckten Alterssicherung

Schurba, Anna

Pricing and Hedging American Options.

Schuster, Paul

Vermögensbildung von Haushalten im internationalen Vergleich

Schwab, Matthias

Corporate Governance von Börsen

Schwab, Ulrike

Fusionen zwischen deutschen Genossenschaften - Ursachen und mögliche Folgen

Schweitzer, Christian

Anforderungen an einen funktionierenden Markt für Unternehmenskontrolle und objektive Realisationsmöglichkeiten am Beispiel einer vergleichenden Betrachtung der deutschen und britischen Ausgestaltung

Sefani, Ulrike

Abschlußprüfung, Unabhängigkeit und Strategische Interdependenzen

Semroch, Sascha

Empirische Tests alternativer deterministischer Volatilitätsfunktionen im finiten Differenzengitter: Theorie und C-Implementierung.

Sezelssanaia, Valeria

Comparing Value at Risk Estimation Methods

Sieber, Christine

Zum Begriff der Information in Psychologie, Philosophie und der Wirtschaftstheorie

Siefken, Silke

Die Zentralbörsen von Ungarn, Polen und Tschechien im Kontext der Integration in den europäischen Kapitalmarkt

Siegert, Björn

Kredittechnologie, Anreizsysteme und Governance: Struktur und ihre Bedeutung für eine erfolgreiche Kleinkreditvergabe

Simon, Markus

Ansätze für ein anreizkompatibles management operationeller Risiken.

Skopliak, Nedad

Doppellisting von deutschen Unternehmen in den USA

Sommerfeld, Dirk

Einsatz von Ein- und Multi-Faktor-Cox-Ingersoll-Ross-Modellen zur Modellierung der Zinsstruktur in kurzer und langer Frist

Sommerlad, Julia

Unternehmensübernahmen und CG - Auswirkungen der geplanten 13. Europäischen gesellschaftsrechtlichen Richtlinie auf das deutsche Übernahmerecht und die CG

Soroko, Alexandre

Corporate Governance in Frankreich

Späthe, Stephan

Eine empirische Untersuchung des Marktes für Unternehmenskontrolle in Deutschland

Stamm, Andreas

Ökonomische Analyse von Structured Product CDOs

Stamos, Michael

Shortfallrisiken von Cost Averaging-Strategien - Eine theoretische und empirische Analyse

Stankiewicz, Bartholomäus

Finanzierungsrestriktionen und das Investitionsverhalten von Unternehmen: Eine empirische Studie für Deutschland

Stanzel, Roland

Die Bewertung von IPOs mit Multiples

Stock, Christian

Corporate Governance in Russland

Stoll, Manuela

Poisson-Gaussian Processes as Stochastic Models for Electricity Price Processes and Impact on the Valuation of Electricity Derivatives

Stoltenberg, Deniz

Bewertung von ausfallrisikobehafteter Anleihen mit Firm Value-Modellen.

Summa, Yvonne

Quantifizierung der Hedging-Effizienz alternativer Wechselkursversicherungsstrategien in der internationalen Portfoliodiversifikation

Tamas, Alexander

Implications of European and US Bankruptcy Procedures on Corporate Restructuring: Empirical Evidence from the Broadband Industry

Teclé, Jonatan

Der Pensionsfonds als Durchführungsweg der betrieblichen Altersversicherung

Tekneci, Sevan

Wechselkursversicherungsstrategien im internationalen Portfoliomanagement

Teschke, Peter

Risikoprämien von Bankaktien im Rahmen von M&A-Transaktionen

Teschke, Volker

Bewertung der Synergien im Fall der Übernahme Allianz – Dresdner

Tetera, Jacek

Die Rolle der Banken im Transformationsprozeß Polens: Eine empirische Untersuchung des Investitionsverhaltens von Unternehmen

Thouet, Stephan

Die Entwicklung und die individuellen Erfolgsfaktoren einiger ausgesuchter internationaler "neuer Märkte". Ein Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Zulassungsbedingungen

Todorova, Hilde

Auswirkungen von Bankensystem-Krisen am Beispiel der Türkei

Toth, Gabor

Venture Capital Investments- eine empirische Analyse zur Spezifizierung von Performanceunterschieden und Erfolgsfaktoren

Tuboly, Peter

Basel II: Einfacher versus fortgeschrittener Internal Rating-Based Approach

Tzoneva, Iva

Der Einsatz von Aktienderivaten zur Gestaltung strukturierter Finanzprodukte.

Uebel, Miriam

Die Bedeutung von Emerging Markets in internationalen Wertpapierportfolios unter besonderer Berücksichtigung der Emerging Markets Osteuropas

Vilette, Charles

Die Entwicklung und Ausgestaltung des argentinischen Finanzsystems

Vo, Thanh Huy

Bootstrapanalyse der Hedging-Effizienz diverser Wechselkursversicherungsstrategien im Kontext international diversifizierter Wertpapierportefeuilles

Vogel, Rene

Portfolio Insurance - Strategien

Voigtländer, Dirk

Bewertung und Aggregation von Analystenempfehlungen

Völker, Thomas

Theoretische Untersuchungen zur Effizienz der Gestaltung von Managemententlohnung

von Eynern, Dominik

Index Participation Units: Exchange Traded Funds und Indexzertifikate in Anwendung und Bewertung.

von Hahn, Nicolas

Umbruch in der deutschen Corporate Governance? Eine Untersuchung anhand der letzten gesetzlichen Veränderungen

von Mitzlaff, Philipp

Takeover Activity in Germany: An Analysis of Premia Characteristics

von Moller, Mona

Verhalten von Online-Investoren

von Reitzenstein, Robert

Modellrisiko beim Hedgen von Zinsderivaten.

Wacker, Thomas

Privatwirtschaftliche Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur – Fallstudie Riederaldtunnel

Walter, Bernd

Erfolgsabhängige Vergütung von Spezialfonds

Wang, Minmin

Theoretische Untersuchungen zur Entlohnung von Managern

Wang, Zhaoyin

Analyse von Fondsentnahmeplänen als Alternative zu Leibrentenversicherungen

Watzlaw, Michael

Analyse lebenszyklusbezogener Anlagestrategien im Kontext der kapitalgedeckten Alterssicherung

Wehr, Michael

Cultural Due Diligence: The neglected Risk mitigating Instrument in M&A Strategies

Weil, Mathias

Bewertung amerikanischer Optionen mittels Monte-Carlo-Simulation. C - Implementierung des Ansatzes von Longstaff und Schwartz.

Weiss, Carsten

Empirische Diversifikationseffekte unter Berücksichtigung verschiedener Private Equity Allokationen

Welzenbach, Matthias

Interne Kapitalmärkte und Unternehmensfinanzierung

Wendler, Birgit

New York: Entwicklungen und Perspektiven eines Finanzplatzes

Werne, Jochen

Die deutsche Bankenlandschaft 2005

Widmayer, Patrick

Strategische Allianz für den Mittelstand. Eine Analyse der Verbriefung von Mittelstandskrediten durch die KfW

Wilke, Melanie

Bankengenossenschaften in Deutschland, Frankreich und Großbritannien: neue Entwicklungen und analytische Einordnung der Tendenzen

Windischmann, Michael

Konzepte zur Alterssicherung im internationalen Vergleich

Wolf, Jan

Marktkonforme Bewertung unter Berücksichtigung lokaler Volatilitäten mittels implizitem finiten Differenzengitter - Theorie und C-Implementierung

Xuemei, Yang

Empirische Untersuchungen zum Ausübungsverhalten bei Manageroptionen

Yoo, Jing Jue

Der Markt für Block Trades in Deutschland - eine empirische Untersuchung

Zdantchouk, Alexandre

Share Repurchases in Germany - an empirical Investigation

Zehnder, Jürgen

Performance von AS-Fondsstrukturen unter ertragssteuerrechtlichen Aspekten

Zupp, Dirk

Marktkonforme Bewertung exotischer Optionen auf der Basis impliziter Trinomialbäume - Theorie und Implementierung in Visual Basic -

Finanzwirtschaftliches Kolloquium

Winter 2003/2004

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Alexander Kempf	Universität Köln	Tournaments in Mutual Fund Families	21.10.03
Dirk Hackbarth	Kelley School of Business, Indiana University	Managerial Optimism, Overconfidence, and Capital Structure Decisions	28.10.03
Enrico C. Perotti	Universiteit van Amsterdam	The Political Economy of Bank and Market Dominance	05.11.03
Manuel Ammann	University of St. Gallen	Does the Model Matter? A Valuation Analysis of Employee Stock Options	11.11.03
Roland Strausz	FU Berlin	Optimal Information Revelation by Informed Investors	18.11.03
Francesco Menoncin	Università degli Studi di Brescia	Optimal real consumption, labour supply and asset allocation for a HARA investor with habit formation	25.11.03
Klaus Düllmann	Deutsche Bundesbank	Determinants of the Asset Correlations of German Corporations and Implications for Regulatory Capital	02.12.03
Dirk Tasche	Deutsche Bundesbank	Concentration-sensitive capital charges for credit risks	09.12.03
Holger Müller	Stern School of Business, New York University	A Lender-Based Theory of Collateral	16.12.03
Claus Munk	University of Southern Denmark	Dynamic Asset Allocation with Stochastic Income and Interest Rates	13.01.04
Ernst Maug	Humboldt-Universität zu Berlin	Lower Salaries and No Options: the Optimal Structure of Executive Pay	20.01.04
Wolfgang Drobetz	Universität Basel	An Integrated Framework of Corporate Governance and Firm Valuation - Evidence from Switzerland	27.01.04
Carsten Sorensen	Copenhagen Business School	Stochastic Volatility and Seasonality in Commodity Futures and Options: The Case of Soybeans	03.02.04
Ron Anderson	London School of Economics	A Model of Corporate Liquidity	10.02.04

Spring Term 2003

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Ingolf Dittmann	Humboldt-Universität zu Berlin	Measuring Private Benefits of Control from the Returns of Voting and Non-Voting Shares	29.04.03
David Yermack	Stern School of Business, HU Berlin (Bundesbank Chair)	Remuneration, Retention, and Reputation Incentives for Outside Directors	06.05.03
Karl-Ludwig Keiber	WHU Koblenz	Overconfidence in the Continuous-Time Principal-Agent Problem	14.05.03
Gaston Gelos	International Monetary Fund	Transparency and International Investor Behavior	20.05.03
Thomas Hellmann	Stanford Graduate School of	Building Relationships Early: The Role of Banks	03.06.03

	Business	in Venture Capital	
Jörg Rocholl	Columbia University, New York	Rationality in IPO Bookbuilding	10.06.03
Michael Melvin	Arizona State University	Explaining the Euro Exchange Rate: The Role of Policy Uncertainty, Asymmetric Information and Hedging Opportunities	17.06.03
Harris Schlesinger	University of Alabama, CBA	Coping with Credit Risk	24.06.03
Söhnke Bartram	Lancaster University, Management School	International Evidence of Financial Derivatives Usage	01.07.03
Christian Keuschnigg	University of St. Gallen	Optimal Public Policy for Venture Capital Backed Innovation	08.07.03
Wolfgang Härdle	Humboldt-Universität zu Berlin	Skewness and Kurtosis Trades	15.07.03

Fall Term 2002/2003

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Antje Dudenhausen	University of Bonn	Effectiveness of Hedging Strategies under model misspecification and trading restrictions	22.10.02
Martin Spann	Goethe-Universität Frankfurt	Virtual Stock Markets for Corporate Forecasting	29.10.02
Christina Metz	Goethe-Universität Frankfurt	Optimal Risk-Taking and Information Policy to avoid Liquidity Crises	05.11.02
E. Philip Davis	Brunel University	Demographics and asset prices in the major industrial economies	12.11.02
David McCarthy	University of Oxford	A Lifecycle Analysis of Defined Benefit Pension Plans	19.11.02
Matthias Drehmann	University of Bonn / ECB	Herding Behavior in Financial Markets - An Internet Experiment	26.11.02
Elena Carletti	University of Mannheim	Bank Mergers, Competition, and Liquidity	03.12.02
Frank Schmid	Federal Reserve Bank of St. Louis	Asset Mispricing, Arbitrage, and Volatility	10.12.02
Holger Müller	Stern Business School, NYU	Takeover Financing	17.12.02
Hans-Peter Burghof	LMU München	Bargaining Power in the Hart/Moore (1989/1998) Lending Model	14.01.03
Erik Theissen	University of Bonn	Does Anonymity Matter in Electronic Limit Order Markets?	28.01.03
Martin Bohl	University of Frankfurt/Oder	The Present Value Model of US Stock Prices Redux: A New Testing Strategy and Some Evidence	04.02.03
Peter Raupach	Goethe-Universität Frankfurt	Die Bewertung von Employee Stock Options: Ist das Beste aller Modelle besser als der Accounting-Standard?	11.02.03
Arnoud Boot	University of Amsterdam	Disagreement and Flexibility: A Theory of Optimal Structure Issuance and Capital Structure	19.02.03

Spring Term 2002

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Utpal Bhattacharya	Indiana University	Costless Versus Costly Signaling: Theory and Evidence from Share Repurchases	16.04.02
Alex Stomper	Universität Wien	Sticky Prices: IPO Pricing on Nasdaq and the Neuer Markt	23.04.02
Roman Inderst	London School of Economics	Optimal Credit Policy	30.04.02
Olivia Mitchell	Wharton School	Issues in Global Social Security Reform	07.05.02
Alexander Gumbel	Oxford University	The Good Cop and the Bad Cop: Complementarities between Debt and Equity in Disciplining Management	14.05.02
Niklas Wagner	TU München	Return-Volume Dependence and Extremes in International Equity Markets	21.05.02
Uwe Walz	Universität Tübingen	Exit Timing of Venture Capitalists in the Course of an IPO	28.05.02
Thomas Stephan	Allianz Dresdner Asset Management GmbH	Aktives Style-Management von Aktienportfolios	04.06.02
Michael Melvin	Arizona State University	A Yen is Not a Yen: TIBOR/LIBOR and the determinants of the Japan premium	11.06.02
Günter Franke	Universität Konstanz	Langfristige Portfoliostrategien bei unsicheren Ersparnissen	18.06.02
Siegfried Trautmann	Universität Mainz	Price Impact and Profit of Xetra Traders: Does Profitability increase with Trade Size?	25.06.02
Lutz Johanning	Universität München	Transaction costs of German investment management companies	02.07.02

Fall Term 2001/2002

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Olivier Renault	London School of Economics	Liquidity and Credit Risk	16.10.01
Giancarlo Giudici	Universita di Bologna	"New Stock Markets": Risky Assets for the European Community	23.10.01
Alexander Ljungqvist	New York University	IPO Allocations: Discriminatory or Discretionary	30.10.01
Manfred Fruhwirth, Leopold Sogner	Wirtschaftsuniversitat Wien	The Jarrow-Turnbull Default Risk Model: Evidence from the German Market	06.11.01
Nicole Branger	Goethe University	Pricing Non-Redunant Claims via Entropy and Cross-Entropy	13.11.01
Andreas Löffler	University of Hannover	Martingales, Taxes, and Neutrality	20.11.01
Thorsten Hens	University of Zurich	Soft landing of a stock market bubble. An experimental study	27.11.01
Rainer Durth	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Landerrisiken: Rating, Kalibrierung und Verflechtung mit anderen Bereichen des Kreditrisikomanagements	04.12.01
Maria Carapeto	City University Business School	Is bargaining in Chapter 11 costly?	11.12.01

Dieter Hess	University of Konstanz	Information processing in the T-bond futures market: The simultaneous price and volatility impact of the US employment report	08.01.02
Marc Goergen	Manchester School of Management	When do German firms change their dividend?	15.01.02
Mark Helmantel	University of Groningen	The Allocation of Collateral to Creditors: Implications for Coalition Behavior and the Decision to Postpone Liquidation	22.01.02
Christophe Villa	University of Rennes	The Dynamics of Implied Volatilities: A Common Principal Components Approach	29.01.02
Marco Wilkens	University of Göttingen	Bundesschatzbriefe - Bewertung und empirische Analyse der Konditionen	05.02.02
Andreas Schüler	University of Regensburg	Are German companies earning the cost of capital considering tax shields on debt and provisions?	12.02.02

Spring Term 2001

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Thomas Kaiser	Commerzbank Frankfurt	Quantification of Operational Risk - Complying with the Future Basle Accord	17.04.01
Bernhard Nietert	Universität Passau	Einige ökonomische Anmerkungen zur Arbitrage-Theorie	24.04.01
Carl Christian von Weizsäcker	Universität zu Köln	Berechnung der Staatssubvention für WestLB durch Gewährträgerhaftung	08.05.01
Axel Adam-Müller	Universität Konstanz	What to do if a Dollar is not a Dollar? The Impact of Inflation Risk on Production and Risk Management	15.05.01
Franklin Allen	Wharton School	Banking and Markets	29.05.01
Alexander Ljungqvist	New York University	IPO Allocations: Discriminatory or Discretionary?	05.06.01
David Bates	University of Iowa	The Market for Crash Risk	12.06.01
Winfried Pohlmeier	Universität Konstanz	Estimating the Joint Dynamics of Trade Intensities and Volatility of Financial Markets: The Case of The Bund Future Trading	19.06.01
Thomas Braun	Universität Bielefeld	Benchmarkorientierte Portfoliostrategien	26.06.01
Walter Schwaiger	Universität Innsbruck	Integrative Steuerung von Markt- und Ausfallrisiken	03.07.01
Christoph Kaserer	Universität Fribourg	Kosten der Eigenkapitalbeschaffung und Größeneffekte im Investmentbanking	10.07.01

Fall Term 2000/2001

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Roland Kirstein	Universität des Saarlandes	The New Basle Accord, Internal Ratings, and the Incentives of Banks	24.10.00
Christian Pfeil	Universität Frankfurt	Capital Structure and Managerial Incentives	31.10.00
Julian Franks	London Business School	<i>CFSresearch lecture</i> : Resolving Financial Distress by Way of a Contract: An Empirical Study of Small UK-Companies	02.11.00

Moshe Kim	Universität Haifa	Estimation of Switching Costs in Banking	07.11.00
Andreas Richter	Universität Hamburg	Risk Management durch simultanen Einsatz von (Rück-)Versicherung und Insurance-Linked Securities	21.11.00
Michael Melvin	Arizona State University	Exchange Rates and FOMC Days	28.11.00
Loretta Mester	Federal Reserve Bank, Philadelphia	<i>CFSresearch lecture</i> : Are Scale Economies in Banking Elusive or Illusive? Evidence Obtained by Incorporating Capital Structure and Risk-Taking into Models of Bank Production	05.12.00
Achim Wambach	Universität München	Rückversicherungen und Alternative Risikotransfers: Ein theoretischer Vergleich	06.12.00
Robert Shiller	Yale University	World Income Components: Measuring and Exploiting Risk Sharing Opportunities	11.12.00
Michael Troege	ESCP - EAP, Paris	The Insider's Curse	19.12.00
Cheol Eun	Georgia Tech University	Foreign Ownership Structure, Stock Prices, and the Firm Value	09.01.01
Thomas Gehrig	Universität Freiburg	Information Exchange in Credit Markets: A Collusive Device	16.01.01
Dieter Hess	Universität Konstanz	Do companies exploit accounting rules for broad-based stock option plans? A case study	23.01.01
Leonard Fischer	Dresdner Bank	<i>Sonderveranstaltung: Finance & E-Commerce</i> Investment-Banking, e-Commerce and Capital Markets	30.01.01
Günther Gebhardt	Universität Frankfurt	Financing Decisions by German Companies: Synthesis of an Empirical Research Programme	06.02.01
Jan Pieter Krahn	Universität Frankfurt	Corporate Debt Restructuring: Evidence on Coordination Risk in Financial Distress	13.02.01

Spring Term 2000

<i>Speaker</i>	<i>Affiliation</i>	<i>Title</i>	<i>Date</i>
Andrew Ellul	London School of Economics	Inter-market price and volatility impacts generated by large trades: The case of European cross-quoted securities	18.04.00
Joao Santos	BIZ, Basel	Banking and Commerce: A Liquidity Approach	25.04.00
Thierry Foucault	HEC	Market Making with Costly Monitoring: An Analysis of the SOES Controversy	02.05.00
Dalia Marin	Universität München	Disorganisation und Finanzkrise	09.05.00
Holger Müller	Universität Mannheim	Project Bundling, Liquidity Spillovers, and Capital Market Discipline	16.05.00
Philipp Schönbucher	Universität Bonn	A Tree Implementation of a Credit Spread Model for Credit Derivatives	23.05.00
Mark Carey	Federal Reserve Board	The Determinants of Corporate Loan Liquidity	30.05.00
David Cummins	Wharton School	The Basis Risk of Catastrophic-Loss Index Securities	06.06.00
Craig Lewis	Ohio State University	<i>CFS research lecture</i>	20.06.00
Oved Yosha	Universität Tel-Aviv	Conflict of Interest in Universal Banking: Bank Lending, Stock Underwriting, and Fund Management	27.06.00